

# NBB

*Neus us*

**BICHELSEE-BALTERSWIL**



Herbst49.jpg

Herbst47.jpg



Herbst50.jpg

Herbst48.jpg



Herbst51.jpg



Herbst52.jpg



Herbst53.jpg



Herbst54.jpg



Herbst55.jpg



Elektro  
Telekom  
Network  
Service



Elektro Federer AG

STARK IN STROM

www.federer-ag.ch  
info@federer-ag.ch

24 Stundenservice - 365 Tage  
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33



**Leutenegger  
Heizungen AG**  
**Münchwilen**  
**Bichelsee**  
**Balterswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativenanlagen  
Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch



BICHELSEE-BALTERSWIL

**Offizielles  
Informationsorgan  
von Gemeinde und Schule  
Bichelsee-Balterswil**

### Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag  
eines jeden Monats. **Redakti-  
onsschluss für die nächste  
Ausgabe ist am Freitag,  
04.12.2015.**

Die NBB erscheint monatlich,  
die nächste Ausgabe erhalten Sie  
am 10.12.2015.

### Impressum

**Redaktion &  
Produktion:**

Beat Imhof  
Daniel Germann

**Druck:** Fairdruck AG, Sirmach

**Auflage:** 1550 Ex.

**Adresse:** Beat Imhof

Zielwiesstrasse 12

8362 Balterswil

Fon 071 971 26 16

Mobile 079 232 36 54

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch/nbb

**Abo:** A-Post Schweiz Fr. 40.-

Verantwortlich für den Inhalt  
dieser NBB in Text und Bild ist  
die Redaktion.

### Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 50.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 75.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 75.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 90.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 130.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 250.-

Mengenrabatte	
3x	10%
6x	15%
12x	20%

### Titelbild

Der goldene Herbst animierte  
Bauverwalter Walter Kühne zu einem  
fotografischen Randgang am Bichelsee.  
www.bichelsee-balterswil.ch

FOTOS: WALTER KÜHNE

### Inhaltsverzeichnis



05 **Gartenhaag**



07 **Politische Gemeinde**

07 Gemeindeversammlung

08 Budget

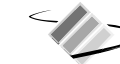
10 Feuerwehr

11 Kunststoffsammlung

15 Naturpark



14 **Amtliches**



17 **Schule**

23 Musikschule

25 Anmeldung Chlausmarkt



29 **Kirchen**



36 **Veranstaltungen / Vorschau**

36 Adventsfenster



41/45 **Wirtschaft**

43 **Versorgung**



49 **Vereine**



54 **Veranstaltungen / Vorschau**



62 **Rückspiegel**



72 **Agenda**

**Ihr Fachmann für**

- Sanitär-Installationen
- Boilerentkalkungen
- Reparatur-Service
- Heizungs-Installationen

**Ralph Münger AG**  
**Sanitär • Heizungen**  
**8362 Balterswil**

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Wir beraten Sie gerne  
in sämtlichen  
Versicherungsfragen !

**AXA Winterthur Versicherungen**  
**Hauptagentur Aadorf**  
**Cornel Büsser**

**Aussendienstmitarbeiter:**  
**Urs Brühwiler, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch**

Wängistrasse 12  
8355 Aadorf  
Telefon 052 365 13 14  
Telefax 052 365 39 57  
www.aadorf.winteam.ch

**Beratung & Planung:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

**Holzbau:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

**Photovoltaik**

**Bau Fair GmbH**

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

**Dominik Müller**  
**Niederhofen 19**  
**8363 Bichelsee**

**071 970 06 35**

**bau-fair.ch**

*natürlich schön wohnen*



**BEGEGNUNG MIT DEM UNBEKANNTEN**

Nur mit mir alleine durch den herbstlichen, mit verschiedenen farblichen Blättermuster bedeckten Weg. Durch die im Nebel tropfenden Bäume, in den geheimnisvollen, dunklen Wald – Welche Geborgenheit!

Wer sind Sie? Woher kommen Sie? Sie sind mir fremd!

Bitte berühren Sie mich nicht!

Sie sind mir im Schweigen und mich nicht Berühren sympathischer! Sie sichtbarer Geist!

Die Wachsamkeit und die Stille laufen mit uns. Stillschweigend verstehen wir uns immer besser – einfach so!

Unverhofft stehen wir „zwei“ vor einem kleinen, verwucherten Haus. Mir wird unheimlich! Mein «Vis à vis» zeigt mir den Schlüssel, steckt ihn ins Loch. Die Türe knarrt und ächzt.

Diese Wärme, die mir entgegen strahlt!

Wir treten in das Zauberhafte ein. Komisch! – Wer war denn da?

Im Holzherd brennt das Feuer und lässt die Gerstensuppe darauf köcheln.

Aus dem Ofenrohr riechen Bratäpfel. Tee steht auf dem «Ofenchüschli». Das am Boden hohle Ofenloch ist mit Schaffelfinken besetzt.

Auf dem Ofen lagern trockene Nüsse.

Auf dem Tisch steht ein Blumenstrauss. «Diese Blumen sind für Dich!» meint mein lachendes «Neben mir». Sie tragen den Namen «Rühr mich nicht an»!

*Marlies Eisenring*



**Danke Romeo!**

... es gibt sie doch noch, die Heizelmännchen!  
Trotz heissem Sommer mit wenig Regen präsentiert sich unser Friedhof farbig und gepflegt.

Dies dank den unermüdlichen Berieselungseinsätzen von Romeo Widmer. Vielen herzlichen Dank Romeo – Du hast damit vor allem uns älteren Leuten eine gerade in dieser Zeit zur Last werdende Aufgabe abgenommen und unseren Lieben die letzte Ruhestätte verschönert.

**ANNA RUPPER-KILCHMANN**

familienfreundlich  
idyllisch  
ländlich  
günstig



**Baugenossenschaft Balterswil**  
**2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen**  
**071 971 46 83**      **www.bg-balterswil.ch**



**DAIHATSU**



**SUBARU**

**GARAGE *Rolf***  
**HOLLENSTEIN AG**

**Reparaturen aller Marken**

**Stockenstrasse 11**  
**8362 Balterswil**  
**079 524 56 58**

**garage-hollenstein@bluewin.ch**

## **Aus Gemeinderat und Verwaltung**

### **Gemeindeversammlung**

**26. November 2015**

Neben den Krediten und den Einbürgerungen steht mit dem Budget 2016 ein wichtiges Traktandum zur Genehmigung an.

### **Traktanden**

1. Eröffnung / Begrüssung
2. Wahl von StimmzählerInnen
3. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 26. Mai 2015
4. Kredit für Projekte von Strassensanierungen
  - 4.1. Sanierung Lohstrasse, 2. Etappe  
Fr. 154'000.-
  - 4.2. Lochwiesstrasse, Balterswil  
Fr. 200'000.-
  - 4.3. Stoffelwies, Itaslen  
Fr. 62'000.-
  - 4.4. LED-Strassenbeleuchtung Teil 2  
Fr. 34'000.-
5. Einbürgerungen
  - a) Perera Madona, Bichelsee  
29.08.1973
  - b) Stojan Blanka, Balterswil  
29.04.1948  
Stojan Jaroslav, Balterswil  
30.08.1947
6. Budget 2016
  - 6.1. Laufende Rechnung
  - 6.2. Investitionsrechnung
  - 6.3. Finanzplan 2016 - 2020
  - 6.4. Festsetzung des Steuerfusses  
Antrag Gemeinderat: 49% (wie bisher)
7. Informationen zur Sanierung VOLG Balterswil
8. Mitteilungen und Umfrage



**Politische Gemeinde**

### Bemerkungen zum Budget 2016

Das Budget 2016 weist, trotz der letztjährigen Steuerfussanpassung, wiederum einen Aufwandüberschuss aus. Die Erhöhung des Steuerfusses im letzten Jahr war dringend nötig, da die vorgegebenen Ausgaben stetig steigen. Die Ausgaben in der Sozialhilfe steigen gemäss heutigen Erkenntnissen um ca. Fr. 100'000.- gegenüber dem Budget 2015 und die Ausgaben für den Öffentlichen Verkehr sind mit 106'000.- um Fr. 32'000.- höher als im 2015. Diese beiden Bereiche zeigen schon fast den ganzen Aufwandüberschuss vom kommenden Jahr auf.

Der Finanzplan zeigt auch auf, dass in Zukunft weiterhin mit negativen Zahlen zu rechnen ist, wenn keine Korrekturen vorgenommen werden. Es ist die Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung, dem Stimmbürger zukünftig wieder ein in etwa ausgeglichenes Budget vorzulegen. Dringendes und weniger Dringendes werden von Jahr zu Jahr neu beurteilt.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung sieht bei einem Aufwand von Fr. 4'350'100 und einem Ertrag von Fr. 4'166'100 einen Aufwandüberschuss von Fr. 184'000 vor. Somit fehlen Einnahmen von ca. 4 Steuerprozenten, um ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Dieser Aufwandüberschuss kann durch das Eigenkapital gedeckt werden.

Die Ausgaben in der Investitionsrechnung 2016 betreffen Arbeiten an der Lohstrasse, der Lochwiesstrasse, sowie an der Stoffelwies in Itaslen und den Ersatz von einem Teil der Strassenbeleuchtung mit gleichzeitigem Wechsel auf LED-Lampen. Der Hochwasserschutz beschäftigt unsere

Gemeinde trotz anhaltender Trockenheit auch in Zukunft und der Bau von Retentionsbecken sind geplant.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich im 2016 auf total Fr. 480'000.00.

Der Gemeinderat freut sich, wenn viele StimmbürgerInnen an der Versammlung teilnehmen und zusätzliche Informationen zum Budget und weiteren Themen entgegennehmen.

### Herzliche Gratulation

Mit einem hervorragenden Ergebnis ist unsere **Ständerätin Brigitte Häberli** am



Wahlsonntag vom 18. Oktober 2015 in ihrem Amt bestätigt worden. Bichelsee-Balterswil ist weiterhin in Bern mit einer kompetenten Person präsent. Das ist nicht selbstverständlich aber höchst erfreulich. Der Gemeinderat gratuliert der Wiedergewählten herzlich und freut sich mit ihr, über das erzielte Wahlresultat.

*Wer am 18. Oktober in unserer Gemeinde wieviele Stimmen erhalten hat, ist auf der Gemeindehomepage [www.bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch) unter > Politik > Wahlen ersichtlich.*

### Herzlich Willkommen

Seit dem 1. November arbeitet **Iris Widmer-Schwarz** auf unserer Gemeinde-



verwaltung und hat die Verantwortung im Sozialamt übernommen.

Ihr Arbeitspensum beträgt 30% und verteilt sich auf folgende Tage:

- Montagnachmittag
- Mittwochmorgen
- Freitagmorgen

Dies gilt es von Personen zu beachten die einen Gesprächstermin vereinbaren möchten.

### Park in Balterswil – neue Kraft wird gesucht

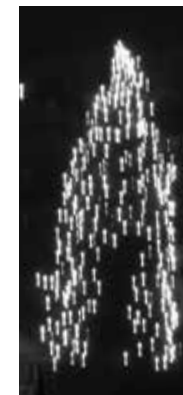
Die Parkanlage und der Eingangsbereich zur Post in Balterswil wurden seit 2012 durch Jean Pierre Zbinden gepflegt, die Sträucher geschnitten und der Abfall entsorgt. Mit viel Einsatz und Pflichtbewusstsein hat er sich, auch bei Regen oder Schnee, für die Visitenkarte im Zentrum eingesetzt. Kein Einsatz war ihm zu viel, keine Arbeit zu schwer, auf Jean Pierre Zbinden war einfach Verlass. Leider hat er auf Ende Jahr die offizielle Kündigung eingereicht und möchte ab diesem Zeitpunkt seine Pension noch mehr geniessen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Jean Pier-

re Zbinden für die geleistete Arbeit und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit und viele Stunden der Erholung.

### Weihnachtsbäume

Die beiden riesigen Weihnachtsbäume die durch die Firma Elektro Federer AG jeweils geschmückt werden, leuchten ab 28. November. Theres und Beat Sauter sowie Anna Güttinger gaben dafür die Zustimmung. Herzlichen Dank!

Die Grundbesitzer, der Gemeinderat und die Bevölkerung freuen sich auf die weihnachtliche Stimmung, die die zwei Weihnachtsbäume verbreiten.



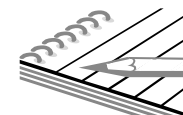
### Jubilarefeier

Am 12. Dezember sind alle EinwohnerInnen ab Jahrgang 1935 und alle Ehepaare die in diesem Jahr eine goldene oder diamantene Hochzeit feierten, in die Traberturnhalle eingeladen. Die Organisation liegt in diesem Jahr in den Händen der Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil. Mitwirken werden der Damenchor und der Singkreis Lützelburg. Der Organisator und der Gemeinderat freut sich auf viele Anmeldungen.

### Datenkonferenz

Die Daten für 2016 wurden erfasst und am 4. November mit den Vereinsvertretern besprochen. Käthi Auer informierte die Anwesenden über die zukünftige Handhabung mit den Ortseingangstafeln. Die Daten für 2016 werden nun auf unserer Homepage aufgeschaltet und in den NBB veröffentlicht. Meldungen von weiteren Daten sind direkt in der Verwaltung an Walter Kühne zu melden.

BEAT WEIBEL, GEMEINDEPRÄSIDENT



## Neue Asylanten

Seit dem 6. November wohnen an der Kirchgasse 1 in Bichelsee zwei zusätzliche neue Asylbewerber. Sie stammen aus Kenia und Sierra Leone. Bei diesbezüglichen Anliegen oder Fragen bitten wir Sie, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

## Sperrung Trottoir Hauptstrasse 43, Balterswil

Anfang Oktober 2015 begann der Wiederaufbau der im Jahre 2011 abgebrannten Liegenschaft. Bauherrschaft sind die Firmen Chrisaro GmbH, St. Gallen, Crescon AG, Heiden und Swiss Immo AG, Romanshorn. Die Federführung liegt bei der Crescon AG, Heiden. Es werden total 8 Wohnungen, verteilt auf 2 Häuser, erstellt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse muss für die Baustelleninstallation auch das Trottoir und zeitweise auch die Kantonsstrasse mitbenützt werden. Da sich die Baustelle in der Nähe des Schulhauses Rietwies befindet, hat das Tiefbauamt Thurgau aus Sicherheitsgründen auf der Hö-



he Restaurant Linde einen provisorischen Fussgängerstreifen angebracht.

Im Bereich der Baustelle wurde das Trottoir abgesperrt und die entsprechende Signalisation «Verbot für Fussgänger» angebracht. Mit dieser baulichen Massnahme sind die Fussgänger gezwungen die Strassenseite zu wechseln.

Die Kinder, die nördlich der Hauptstrasse wohnen, können über die Schulstrasse zur Schulanlage gelangen. Die Kinder wurden via Schulleitung über die Massnahme und das korrekte Verhalten informiert.

Wir bitten Sie, Ihre Kinder nochmals auf die neue Situation, insbesondere auf die Sperrung des Trottoirs im Baustellenbereich, hinzuweisen.

Vielen Dank für das Verständnis.

## Helfen Sie mit, den Winterdienst zu erleichtern!

Das Werkhofpersonal Bichelsee-Balterswil beginnt jeweils bei Schneefall oder Eisglätte frühzeitig am Morgen mit dem Winterdienst. Es ist das Ziel, soweit es möglich vor dem eigentlichen Morgenverkehr, die Strassen von Schnee und Eis zu befreien. Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

## Strassenraum nicht als Parkplatz nutzen

Wir bitten Sie, in Zukunft Ihr Fahrzeug so zu parkieren, dass die Strassen ordnungsgemäss mit den Kommalfahrzeugen befahren werden können.

Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie einen bevorstehenden Einsatz vom Winterdienst behindern könnten.



*Winter sieht anders aus ...*

Gemäss Strassengesetz müssen Quartierstrassen auf einer Mindestbreite von 3.50 m und Trottoirs auf der ganzen Breite für die Fahrzeuge des Winterdienstes freigehalten werden. Dasselbe gilt auch für den Einsatz von Rettungs-, Feuerwehr- und Kehrlichfahrzeugen.

Für allfällige Schäden durch Schneedruck, Salz oder Splitt, infolge Nichtbeachten der Weisung, lehnt die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil jegliche Haftung ab.

Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen Bauverwaltung, Telefon 071 973 99 77, gerne zur Verfügung.

Im Voraus besten Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

WERKHOF BICHELSEE-BALTERSWIL

BRÜHWILER  
BALTERSWIL 



  
HELLY HANSEN

[www.bb-shop.ch](http://www.bb-shop.ch)

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil  
Tel. 071 973 80 40 [www.bruehwiler.com](http://www.bruehwiler.com)



Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG

Filiale: Gartenline Balterswil

Hauptstrasse 46

8362 Balterswil

071 971 35 00

[fischer@gartenline.ch](mailto:fischer@gartenline.ch)

## Schwere Jungs beherrschen schweres Fahrzeug Bichelsee-Balterswil gewinnt Mannschaftsklassement

Eine Fahrergruppe der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil gewinnt am 7. November in Elgg erstmals die Gruppenwertung bei den Grossfahrzeugen.

Das Team mit Jan und Marc Kammermann, Severin Specker und den Routiniers Roger Studer (bestes Einzelresultat mit Rang 7) und Teamchef Martin Imhof gewinnt den prestigeträchtigen Wettbewerb vor Seuzach und Fischingen.

Nicht ganz so ausgeglichen löst das zweite Team bei den Kleinfahrzeugen seine Aufgaben. Es belegt den siebten Rang, wobei Marco Alpiger als dritter auf Podest fährt.



## Nun auch in unserer Gemeinde KUHles Kunststoff sammeln

Ein neues Duo erobert unsere Region:

- der schon bekannte ZAB-Sack für normalen Kehricht und das jüngste Kind,
- der KUH-BAG, 60 lt. für die Kunststoffabfälle!

Im KUH-BAG können Sie Folgendes der Wiederverwertung zuführen:

- Shampoo- und Waschmittelflaschen, Öl- und Essigflaschen, Lebensmittelverpackungen
- Milch- und Kaffeeahmflaschen, Becher, Schalen
- Blumentöpfe, Eimer, Kanister

- Getränkekarton (TetraPak), Milchverpackungen
- Tragetaschen, bedruckte/unbedruckte Folien, Verpackungsmaterial, Schrumpf- und Stretchfolie

**Volg vertreibt Sammelsäcke**

Der gebührenpflichtige, transparente Kunststoffsammelsack kann als Rolle zu 10 Säcken für Fr. 20.- in den Volg-Filialen der Region bezogen werden, so auch im Volg Balterswil und im Volg Bichelsee.



Als Rückgabeorte gelten ab sofort die Sammelstelle an der Gewerbestrasse, Bichelsee und der Werkhof an der Lohstrasse, Balterswil.

Sammeln ist KUHLE und sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Schonung unserer Ressourcen. Weitere Informationen unter: [www.kuh-bag.ch](http://www.kuh-bag.ch)

Auch ich mache mit!

ROGER SCHNEIDER, GEMEINDERAT RESSORT UMWELT



**erfolg**®

**Unsere Strickwaren.  
Langlebig und nachhaltig.**

**FABRIK  
LADEN**

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · [www.traxler.ch](http://www.traxler.ch)

  
**Sternenhof**  
B i c h e l s e e

★ Brenn- und Cheminéeholz

★ Partyraum

★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60

[sternenhof-bichelsee.ch](http://sternenhof-bichelsee.ch)

## Amtsblatt Handänderungen

6. Oktober 2015, Grundstück Nr. 1140, 959 m<sup>2</sup>, Land, **Hauptstrasse 15, 15a, 15b, Bichelsee**; Wohnhaus, Werkstatt; Veräusserer Limacher Evelyn, Winkel, erworben am 30.11.2010; Erwerber Erdös Christoph und Iris, Zürich.

## Handelsregister

**Swiss Autopark GmbH**, bisher in Zürich. Gründungsstatuten: 14.7.2015, Statutenänderung: 15.9.2015. Sitz neu: Bichelsee-Balterswil. Domizil neu: Ribistrasse 1a, 8362 Balterswil.

### LÖSCHUNG

**Dalipi Bausystem**, Einzelunternehmen. Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.



Workshop  
Teilnehmende  
lauschen dem Referat

### Was bringt ein Regionaler Naturpark?

Ein Regionaler Naturpark ist ein Regionalentwicklungsinstrument, das von der Bevölkerung der Region initiiert und getragen wird. Ein Naturpark ist nicht mit neuen Vorschriften und Auflagen verbunden. Ein RNP kann sowohl für Wirtschaft, Natur, Kultur und die Bevölkerung Nutzen bringen, indem die regionale Wertschöpfungskette gestärkt wird (z.B. durch Förderung von regionalen Produkten), die Dienstleistungen breiter kommuniziert werden und das Bewusstsein der vorhandenen Werte gestärkt werden. Ein möglicher Naturpark baut auf dem vorhandenen Potenzial auf. Mit dem Anschluss an ein breit abgestütztes Netzwerk kann eine neue Plattform bezüglich Vermarktung, Wissen, Ideen für Dienstleistungen und Produkte, Tourismus, etc. erschlossen werden.

## Öffentlicher Workshop zum «Naturpark Zürcher Oberland» Potenziale der Region

**Am Donnerstagabend, 22. Oktober 2015, fand der erste von drei Workshops zum Thema Naturpark im Zürcher Oberland statt. Nach einem ersten Teil, in dem über die Machbarkeitsabklärung des «Regionaler Naturparks» im Zürcher Oberland aufgeklärt wurde und einem Inputreferat, ging es im zweiten Teil um die Einbindung der Bevölkerung. An verschiedenen Thementischen wurde rage diskutiert.**

Der Gemeindeverband Pro Zürcher Berggebiet (PZB) lancierte im Spätsommer die Machbarkeitsabklärung für einen möglichen Regionalen Naturpark im Zürcher Berggebiet. Zentral bei der Abklärung ist die Frage, ob ein Naturpark in dieser Region einen Mehrnutzen bringen kann. Dieser erste von drei Workshops befasste sich mit den Potenzialen der Region.

### Fazit aus dem Workshop

Rund 30 Personen aus der Region engagierten sich am ersten Workshop zum Thema „Potential- und Kulturräume eines Regionalen Naturparks im Zürcher Oberland“. Ein kurzer Überblick zu den Rahmenbedingungen eines Regionalen Naturparks in der Schweiz und dem Stand der Arbeit seitens des Projektteams leitete den Workshop ein. Danach folgte ein Inputreferat, in dem Martin Steinmann einen Einblick in sein Projekt „Naturpark-Möbel Schaffhausen“ gab. Kern des Workshops waren aber die fünf Thementische, an denen die Teilnehmenden die Potenziale eines Regionalen Naturparks im Zürcher Oberland eruierten. Dabei standen die Begriffe Gesellschaft/

Kultur, Gewerbe, Tourismus, Natur/Umwelt und Landwirtschaft im Zentrum der Diskussion. Als nächster Schritt galt es, die möglichen Konfliktpunkte innerhalb dieser Themenfelder ausfindig zu machen. Es wurde schnell ersichtlich, dass die Region über starkes Potenzial verfügt; genannt wurden z.B. die interessante Botanik, die Positionierung als Naherholungsgebiet oder die Vernetzung der Region. Als mögliche Konfliktpunkte wurden der Begriff des „Naturparks“, die Gästestromlenkung oder der Authentizitätsverlust genannt. Die Organisatoren tragen die Erkenntnisse nun weiter in das erweiterte Projektteam um die genannten (Konflikt-)Potenziale im Hinblick auf das Gesamtprojekt zu analysieren.

### Schritte der Machbarkeitsabklärung

Der erste Schritt hin zu einem Regionalen Naturpark ist die Machbarkeitsabklärung. Dabei wird untersucht, ob die Region über das erforderliche gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Potenzial für einen Park von nationaler Bedeutung verfügt.

Wenn die Machbarkeit als positiv beurteilt wird, kann die Vorbereitungsphase eingeleitet werden: in dieser wird ein Detailkonzept zum Park, mögliche Projekte und ein Finanzplan ausgearbeitet. Der Kanton, der sich finanziell am Naturpark beteiligen muss, prüft das Parkprojekt und unterbreitet es dem Bund. Nach positivem Entscheid folgt die Errichtungsphase mit der Umsetzung erster Projekte und der Erarbeitung der Charta des Parks als Basis für das Parklabel. Die nachfolgende Betriebsphase folgt nach der Abstimmung an der Urne.





**Getränke ab Rampe  
zu Tiefstpreisen**

**Volg Qualitätsweine**

**Haus- und Gartenbedarf**

**Futtermittel für Gross-  
und Kleinvieh**

**Sie fahren besser mit uns**

**Landi**  
TANZAPFENLAND

**Lagerhaus Eschlikon**  
071 973 99 00

**Landi-Center Wallenwil**  
071 973 99 06



Dussnang Tel. 071 977 15 82  
Balterswil Fax 071 977 22 80

**M. Zuber Holzbau AG**

[www.zuber-holzbau.ch](http://www.zuber-holzbau.ch)

**Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann  
wir beraten Sie gerne**

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

**typodruck bosshart ag**

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck

Digitaldruck

Folienprägedruck

Siebdruck-Service

Gestaltungskonzepte

Grafik

Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6

CH-8355 Aadorf

[www.typodruck.ch](http://www.typodruck.ch)

Telefon 052 365 12 07

Telefax 052 365 12 18

[typodruck@bluewin.ch](mailto:typodruck@bluewin.ch)

## Wie präsentiere ich mich auf dem Lehrstellenmarkt? **Gelungener Informations- abend an der Sek**

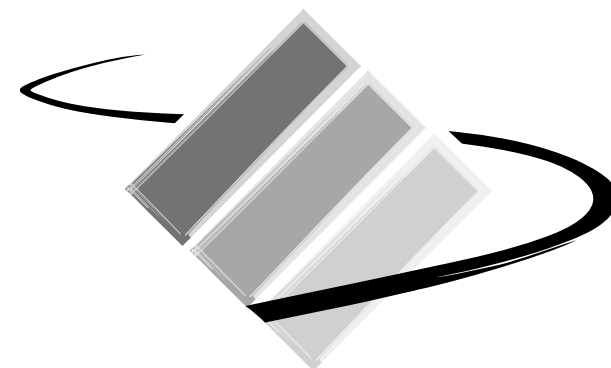
Die Mitglieder der Elternmitwirkung der Sekundarschule Lützelburg haben am 21. Oktober in der Turnhalle Lützelburg einen Informationsabend zum Berufswahl- und Berufsfindungsprozess durchgeführt. Sechs namhafte Arbeitgeber präsentierten sich und ihre Berufsausbildungsangebote. Sie informierten die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern und gaben einen Einblick in das Lehrlingsauswahlprozedere.

Die ortsansässige AGRAR Landtechnik AG, die Coop Ostschweiz, Griesser AG Aadorf, die LARAG Wil, die Raiffeisenbank am Bichelsee und die Spital Thurgau AG haben in der Turnhalle ihre Präsentationsstände eingerichtet.

Rund fünfzig Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern haben sich zum Informationsabend eingefunden. Sie haben die Gelegenheit genutzt, drei der sechs Angebote zu besuchen und sich in ihren Berufsinteressensgebieten informieren zu lassen.

Die LehrlingsausbilderInnen stellten kurz ihren Betrieb vor. Dann erklärten sie, was sie von ihren künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwarten. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler aktiv einbezogen und sie erhielten einige grundsätzliche Hinweise:

- Wichtig ist, dass man sich nicht «blind» bewirbt, sondern zuerst einen telefonischen Kontakt mit dem Lehrbetrieb herstellt, bevor man sich bewirbt.



## Schulgemeinden

## Wichtige Schuldaten November - Dezember 2015

Do, 12. Nov. 2015	Zukunftstag
Fr. 13. Nov. 2015	Erzählnacht / Lesenacht, Mittelstufe Bichelsee und Balterswil
Mo, 23. Nov. 2015	Infoabend Übertritt 6. Klasse – Oberstufe
Sa, 28. Nov. 2015	Chlausmarkt, Sekundarschule Lützelburg
Fr, 11. Dez. 2015	Eröffnung Lichterweg
Mo, 21. Dez. 2015	Weihnachtsmusical, Unterstufe Bichelsee
Do, 24.12.15 – So, 3.1.16	Weihnachtsferien

# Mittagstisch

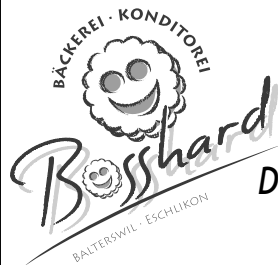
## Bichelsee - Balterswil

... ist auch am Chlausmarkt präsent.

Wir zaubern den Kindern bunte Farben und Muster ins Gesicht.



Kinderschminken zur Unterstützung des Vereins  
Mittagstisch Bichelsee-Balterswil



Bäckerei-Konditorei  
Priska+Martin Bosshard  
Hackenbergstr. 5  
8362 Balterswil  
071 / 971 16 54

**Herbstliche Genüsse bei uns:**  
Vermicelle, Apfelstrudel,  
Apfelpraliné, Calvadosäpfel ...

*Der Samichlaus schaut am Sonntag 6. Dezember  
von 9-10 Uhr in unserem Laden vorbei und hat  
sicher für Gross und Klein etwas Feines dabei!*

**DAS MONATSBROT  
MARRONIBROT**

**Sonntags  
07:30-11:30  
OFFEN**

- In einer Bewerbung ist die persönliche Anrede wichtig. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich also an eine Bezugsperson wenden.
- Der Begriff «Schnuppern» hat für die Lehrmeister folgende Bedeutung: Der Schnupperlehrling, die Schnupperlehrtöchter präsentiert sich ihrem künftigen Arbeitgeber und kann sich mit guter Leistung weiter empfehlen.
- Die «Internetfussabdrücke» (Facebook, Instagram, Twitter, Snapchat etc.) werden zum Teil von den Arbeitgebern kontrolliert und haben durchaus Einfluss auf das Bewerbungsverfahren. Also ist es wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler bewusst sind, wie sie sich dort präsentieren.
- Gewisse Betriebe erwarten immer noch eine handgeschriebene Bewerbung, oder mindestens ein handgeschriebenes Motivations Schreiben.



Dieser Austausch zwischen potentiellen Arbeitgebern und künftigen Arbeitnehmern wurde von beiden Seiten positiv beurteilt. Eine ähnliche Aktion in Zukunft wäre erwünscht.



An dieser Stelle möchten wir dem Team der Elternmitwirkung der Sekundarschule herzlich danken für diesen gut organisierten Informationsabend.

SCHULLEITUNG SEKUNDARSCHULE,  
GABY HUBER, HANSPETER HUBER





## Balterswiler Mittelstufe zusammen mit Kaltenbacher Klasse unterwegs Zu Fuss durch den Thurgau – eine USTOUR-Leistung!

**Während meines Bildungssemesters kam die Idee auf, mit meinem Lehrerkollegen Urs Wegmüller, der in Kaltenbach unterrichtet, eine mehrtägige Wanderung durchzuführen. Wir planten, mit unseren beiden Mittelstufenklassen eine gemeinsame Langstreckenwanderung durchzuführen.**

Wir verfolgten verschiedene Ziele mit diesem Unternehmen. Neben einem Kennenlernen der jeweils anderen Kinder und dem „Erwandern“ der Thurgauer Landschaft, wollten wir den Kindern aufzeigen, dass man mit Ausdauer – USTOUR eben – hohe Ziele erreichen kann.



Viele Eltern halfen mit beim Zubereiten von Salaten und Desserts für das Nachtessen am ersten Abend in der Hackenbergshütte. Eine organisatorische Herausforderung bestand darin, die Kinder aus Kaltenbach bei Familien in Balterswil unterzubringen. Letztlich fanden aber alle ein Plätzchen zum Schlafen. Eine tolle Erfahrung, solche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule!

Das gesamte Projekt darf als sehr gelungen bezeichnet werden; die Kinder dürfen

stolz sein auf ihre Leistung: beinahe 40 km Wandern innert zwei Tagen! Wer weiss, vielleicht gibt es ja nächstes Jahr ein Folgeprojekt.

ANDREA NIGG

### Montag, 28. September

Am Montagnachmittag traf die Klasse von Kaltenbach mit dem Bus in Balterswil ein. Danach zeigten wir ihnen unser Schulzimmer. Als sie es gesehen hatten, spielten alle zusammen noch eine Runde Fussball. Nach einiger Zeit piffen uns Herr Nigg und Herr Wegmüller (Lehrer in Kaltenbach) zusammen und wir liefen zur Hackenbergshütte. Nachdem wir dort angekommen waren, ging es ans Feuer machen.

Als das Feuer brannte, assen wir einen sehr feinen Znacht, den unsere Eltern vorbereitet hatten. Dazu gab es Würste vom Grill. Dann spielten wir noch ein paar Runden Schittliverband. Um acht Uhr stapften wir zur Post runter und dort holten uns unsere Eltern ab. Die meisten Balterswiler Kinder nahmen einen oder zwei Schüler von Kaltenbach für eine Übernachtung mit nach Hause.

FLORIAN, JONATHAN

### Dienstag, 29. September

Wir haben gut geschlafen und sind ganz motiviert in den Tag gestartet. Nach dem Frühstück zu Hause gingen wir auf den Schulhof. Es war Dienstagmorgen um 8:00 Uhr. Wir haben uns mit den Kaltenbachern auf dem Schulhof besammelt. Als wir vollzählig waren, gingen wir los. Alle waren ganz aufgeregt. Wir liefen durch Bichelsee und am Bichelsee vorbei, dann stand auch schon der Rüetschberg vor uns. Wir wanderten am Wald entlang und bei der



Rüetschberghütte machten wir eine erste Pause und spielten Schittliverband.

Nach der Spielpause ging es weiter Richtung Elgg, an den Elgger Enten vorbei. Beim Elgger Bahnhof machten wir einen WC-Stopp. Auf dem weiteren Weg kamen wir an Alpakas vorbei. Danach assen wir bei einer Lagerhütte unseren mitgebrachten Lunch und spielten nochmals Schittliverband. Im zweiten Teil des Tages marschierten wir weiterhin durch Wälder, Felder und zwei Mal unter der Autobahn



durch bis wir auf dem Bauernhof von Familie Hürlimann in Kefikon ankamen.

Wir waren ganz erschöpft von der Wanderung von Balterswil bis Kefikon! Danach versammelte sich unsere Truppe bei einem kleinen Vorgarten, wo uns Herr Hürlimann erklärte, wo wir schlafen werden und wie es hier laufe auf dem Bauernhof. Er teilte uns mit, dass seine Söhne, sein Vater und er selbst morgens um fünf Uhr und abends um fünf Uhr ihre Kühe melken.

Jetzt durften wir den Hof erforschen. Wir entdeckten Kühe, Kälber, Hühner, Traktoren, Ladewagen, Futter, einen Melkstand und unseren Schlafplatz. Familie Hürlimann hatte für uns eine „Burg“ aus Stroh- und Heuballen eingerichtet. Etwas später gab es Spaghetti Bolognese zum Znacht.

Zum Verdauen gingen wir auf die grosse Wiese spielen. Wir spielten ein Spiel mit Sugus. Wir mussten den Schatz (Sugus) verstecken und beschützen, so dass die andere Klasse den Schatz nicht fand. Das hat sehr Spass gemacht. Wir konnten uns richtig austoben.



Anschliessend mussten wir in das unangenehme Bett aus Stroh kriechen, das uns die ganze Nacht fürchterlich kratzte.



### Mittwoch, 30. September

Die Nacht war eisig kalt. Aber es haben sie alle lebend überstanden. Nach einem erholsamen «Buurezmorge» packten wir unsere sieben Sachen zusammen. Herr Nigg konnte den zweiten Teil nicht mitmachen, darum ist uns Herr Stark zu Hilfe geeilt. Nachher starteten wir zum letzten Teil der Ustour.

LOUIS, TIMON UND LAURA

Wir marschierten los Richtung Kaltenbach. Um das Laufen etwas abwechslungsreicher zu machen, bewarfen wir uns gegenseitig mit Maiskörnern.

Auf dem Weg zu unserem Mittagsplatz, der Ruine Helfenberg, durften wir unser Mittagessen im Dorfladen von Buch abholen. Nach dem Essen erkundeten wir die Ruine.

Nach dem letzten Anstieg sahen wir endlich das Schulhaus Kaltenbach. Wir staunten über das grosse Schulzimmer, es ist ganz anders als bei uns.

Auf dem riesigen Spielplatz durften wir uns noch etwas austoben. Wir verabschiedeten uns von den Schülern von Herrn Wegmüller und machten uns auf den Weg zum Bahnhof.

Erschöpft, schmutzig und muffelig durften wir unsere Eltern in Balternwil freudig empfangen.

PATRICE, LOANA



## Herzliche Einladung zum Adventskonzert

Am Sonntag, 13. Dezember 2015 um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Eschlikon  
16.45 Uhr Türöffnung

## Auf der Suche nach Weihnachtsliedern

Es spielen Musikschüler und Musikschülerinnen von Margrit Matt und Kaspar Stünzi  
Unterstützt durch musikalische Gäste

Anschliessend gemütlicher Apéro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Musikschule Bichelsee-Balterswil, Margrit Matt und Kaspar Stünzi  
mit

Valeria Amrhein, Andrea Bachmann, Flavia Bachmann, Sina Bänziger, Jan Betschart,  
Tommaso Ciullo, Leonie Imhof, Marion Imhof, Ian Kägi, Mayla Keller, Sanna Knopf,  
Patrick Krucker, Corina Peter, Eva Schätti, Lina Schätti, Larissa Schneider, Elena Scolese,  
Elea Stamm, Nathalie von Moos, Til von Wartburg, Leana Wattinger, Leandro Wattinger,  
Yuki Weber, Yves Wettstein,

unsere musikalischen Gäste:

Silvia Betschart, Flavia Peter, Anina Stamm,  
Fionn von Wartburg, Marc von Wartburg, Nadine von Wartburg,

unsere Weihnachtsliedersuchenden:

Robin Keller, Anina Stamm, Mauro von Wartburg



Nicht vergessen:  
**Anmeldetermin**  
01. Dezember 2015  
**Abmeldetermin**  
Schnupperstunden noch möglich



# Mit dem «Traum vom Fliegen» zurückgekehrt ZURICH AIRPORT – AN UNFORGETTABLE VISIT!



**1. Oktober, 8.05 Uhr: Endlich ist es soweit und wir dürfen los! Wie lange haben wir uns alle darauf gefreut, wie kleine Kinder - ja auch die Lehrerin und unser Begleiter!**

Ich fand cool, dass wir so nahe zum A380 gekommen sind und die Piloten gesehen haben.

Gefallen hat mir, dass wir unter das Flugzeug gehen konnten und die startenden Flugzeuge von 10-20 Meter Distanz starten sehen konnten. Das waren riesengrosse Mocken!

Ich hätte nicht gedacht, dass das Gepäckförderband 23 km lang ist.

Bei mir wurde ein Traum wahr, als ich den A380 gesehen habe.

Ich fand eindrücklich, dass so viel geschmuggelt wird, wie z.B. eine Schildkröte oder eine Riesenschnecke, auch eine Kobra in Schnaps war dabei.

Es war cool, dass Silas so gross war wie ein Flugzeugrad.

Ich wusste nicht, dass man in so wenig Stunden so viele Orte und Informationen besuchen und sammeln kann.

Gefallen hat mir, dass Herr Dusci auch Orte gezeigt hat, wo man normalerweise nicht hin darf.

Sehr gefallen hat mir der Spielplatz auf der Zuschauerterrasse B.

Die Skymetro war sehr toll und interessant.

Gefallen hat mir sehr, als der A380 gestartet ist. Das war unglaublich!

Sehr cool fand ich, dass wir durch VIP-Eingänge und so durften.

Toll fand ich, dass es nicht nur Passagierflugzeuge gab, sondern auch Helikopter und Privatjets.

Ich freue mich, dass wir überhaupt an den Flughafen konnten.

15.15 Uhr Rückkehr der 17 plus 2 «Kinder», mit vielen Eindrücken und interessanten Infos rund um das Thema «Der Traum vom Fliegen» im Gepäck! Danke für diesen tollen Tag, den wir gemeinsam erleben durften. Ich freue mich auf unsere nächste abenteuerliche Reise.

NADINE RABENSTEINER





## Chlausmarkt am 28 November 2015

### Aufruf zur Standreservation

Wie in den vergangenen Jahren geben wir am Chlausmarkt 2015 den Heimwerkerinnen und Heimwerkern sowie den Vereinen und Firmen die Möglichkeit, ihre Produkte auszustellen und zu verkaufen. Die Stände werden im Innenhof aufgestellt, einzelne auch im Gebäude des Oberstufenzentrums Lützelburg. Die Gebühren für einen Marktstand betragen für Auswärtige 20 Franken, für Einwohner von Bichelsee-Balterswil übernimmt die politische Gemeinde die Standgebühr. Auch dieses Jahr findet parallel zum Markt das Adventskonzert der Oberstufenschüler in der Turnhalle statt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit einem eigenen Stand am Chlausmarkt am 28. November

2015 teilzunehmen. Wir bitten Sie, sich definitiv schriftlich (per Brief oder per E-Mail) sofort anzumelden, damit wir Ihren Stand reservieren können.

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an die Adresse im unten stehenden Formular.

Möchten Sie zum ersten Mal an unserem Chlausmarkt teilnehmen und haben Sie noch Fragen? Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung: PATRICK KÜNG, SEKUNDARSCHULE LÜTZELBURG, PATRICK.KUENG@SCHULENBICHELSEE.CH

Auf einen gelungenen Anlass freuen sich die ganze Oberstufe und die politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

#### Anmeldung Chlausmarkt 2015

- Ja wir nehmen gerne am Chlausmarkt 2015 am Sa. 28.11.2015 teil
- Wir brauchen einen Stromanschluss
- Wir würden gerne den gleichen Stand wie im letzten Jahr bekommen. Nr.: \_\_\_\_\_
- Ich/Wir haben noch Fragen, nehmen sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ich/Wir stellen folgende Produkte aus: \_\_\_\_\_

- Ich/Wir haben einen Essens- und oder Getränke-stand.

Produkt(e): \_\_\_\_\_

Firma/Verein: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_

Datum/Visum: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie das Formular an:

Sekundarschule Lützelburg, Patrick Küng, Schulzentrum Lützelburg, 8362 Balterswil  
oder per Mail an: patrick.kueng@schulenbichelsee.ch



# Chlausmärt 2015

Ein Gemeinschaftswerk der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil und der  
Sekundarschule Lützelburg

Samstag, 28. November

## Chlaus-Zmittag

12.00 - 13.30 Uhr in der Turnhalle  
Salat, Kartoffelstock & Hackbraten:  
kleine Portion CHF 8.00  
große Portion CHF 10.00

## Konzert

14.30 - 15.15 Uhr in der Turnhalle

## Chlausmarkt

12.30 bis 17.30 Uhr im Pausenhof und in der Aula:  
Verkaufsstände, Bastelecke, Esswaren

## Chlausbesuch

ca. 15.45 Uhr im Pausenhof

## Festwirtschaft

Gemütliches Zusammensein  
bei Kaffee und Kuchen





## In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur

Claudia Weber

Auenstrasse 1b

8363 Bichelsee

Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder

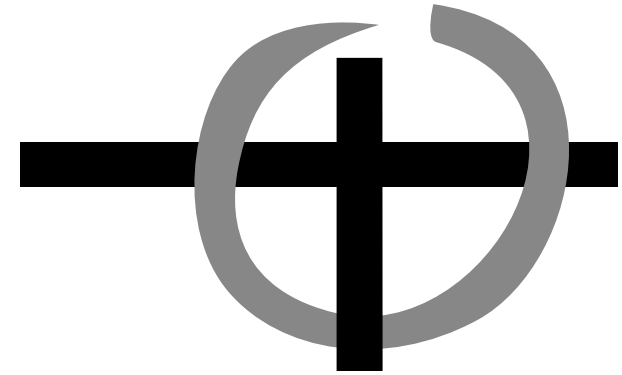
## KiBiTa in Bichelsee

Mit grosser Spannung wurde der Kinderbibeltag in Bichelsee erwartet. Eingeladen waren alle Kinder aus dem Pastoralraum. Dieser Anlass gehört für viele bereits zu einem festen Bestandteil der Herbstferien.

Um 9.15 Uhr beginnt sich das reformierte Kirchgemeindehaus in Bichelsee zu füllen. Übermütige Kinder rennen durch die Räume und haben ihr Gaudi. Der Lärmpegel sinkt aber sofort auf Null, als Laura Koller mit ihrem Querflötenspiel beginnt. Elinda Brühwiler, Hauptverantwortliche des KiBiTa, begrüsst die nun aufmerksam gespannten Kinder. Am Arm trägt sie einen Korb. Was sie wohl darin versteckt hat? Ein grosser Sack mit M & M's kommt zum Vorschein. Die Schoggi-Dinger sind wohl allen bekannt, doch wo steckt hier der Zusammenhang mit der Bibel? Das soll an diesem Tag gemeinsam entdeckt werden.

Das Thema des diesjährigen Kinderbibeltages heisst „Freundschaft“. Auch Jesus hatte Freunde, nicht nur seine Jünger, sondern auch solche, die er zuhause besucht hat. So dürfen die Kinder mittels eines Stabpuppen-Theaters in die biblische Stube von Maria und Martha (Lukas-Evangelium, Kapitel 10) treten und erleben, wie unterschiedlich Freundschaft sein kann. Jedem von uns sind Talente und Gaben geschenkt. So wie auch Maria und Martha, die M & M's der Bibel. Die beiden Schwestern leben ihre Freundschaft mit Jesus sehr unterschiedlich, aber herzlich.

In den Workshops werden dann die Stärken der Kinder erprobt. Sie verteilen sich auf die verschiedenen Angebote. So



## Kirchgemeinden

## Schwager



Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischen 071 977 15 67

[www.schwagerag.ch](http://www.schwagerag.ch)

# huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

- ♣ Hauslieferdienst
- ♣ Festlieferungen
- ♣ Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen



Spitzenweine  
aus aller Welt





werden in einer Gruppe hingebungsvoll Freundschafts-Steine bemalt und verziert. Es entstehen wahre Kunstwerke unter den fleissigen Händen der Kinder. Die zweite Gruppe dreht, knöpft, wickelt oder zöpft Fäden und Garne zu Freundschafts-Bändeli. Da gibt es zum Beispiel das Ki-Bi-Ta-Bändeli. Es wird mit Perlen bestückt. Oder das Zopf-Uhr-Bändeli, Näheres darüber ist bei den BastlerInnen zu erfahren. Unterbrochen wird der Workshop durch eine kleine Pause im Freien. Die Kinder stärken sich mit selbstgemachtem Zopf und Apfelstücken, bevor es wieder zum Basteln geht.

Vertieft in ihre Arbeit, vergessen die Kinder beinahe die Mittagspause. Die knurrenden Mägen locken dann aber doch zur Hackenberghütte in Balterswil. Die feinen Älplermagronen, gekocht auf dem offenen Feuer, werden mit Heisschokolade verschlungen. Das nachfolgende Verstecken und Schittliverbannis-Spiel bedarf ja neuer Energie. Unermüdlich rennen die Kids am Waldrand hin und her, verstecken sich im und um den Wald und klettern Bäume hoch. Unterbrochen wird ihr Spiel nur mit dem Ruf zum Dessert. Feine Gummibärlifreundschafts-Spiessli lassen das Wasser im Mund zusammen laufen.

Kein bisschen müde geht es um 14.30 Uhr zurück zum Kirchgemeindehaus. Zwei weitere Workshops zum Thema Freundschaft wollen erlebt werden. Im gemeinsamen Spiel wird «Achtsamkeit und Vertrauen» erarbeitet. Das «Hören und Zuhören» wird mittels eines Bilderbuches vertieft. Die Kinder dürfen dabei ihrer Fantasie im Legen und Theater spielen freien Lauf lassen. Es ist beeindruckend, was dabei alles entsteht!

Erst mit dem Erscheinen der ersten Eltern wird den Kindern und Leiterinnen bewusst, dass dieser Tag langsam zu Ende gehen muss. Die Freundschaftsgeschichte wird den Eltern zum Abschluss nochmals vorgespielt und mit dem Unser Vater/Vater unser, dem Segensgebet und den getanzten und gesungenen Liedern wird der ganze Tag abgerundet. Damit niemand hungrig nach Hause muss, essen noch alle zusammen leckere, selbstgemachte Schinkengipfeli und Käsekuchen.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, welche sich für den Kinderbibeltag so ins Zeug gelegt haben. Es war einfach toll. Freuen wir uns auf den Ki-Bi-Ta im 2016!

CLAUDIA WIDMER



## Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunikanten im Pastoralraum Quelle des Lebens

**Über die Treppe der Kirche in Bichelsee «fließt» eine Wasserquelle. Darin stehen schön gestaltete und gefüllte Weihwasser-Flaschen. Sie sind ein Produkt der 3.-Klass-Schülerinnen und Schüler. Sie bereiten sich seit den Sommerferien auf ihre Erstkommunion im März 2016 vor. Es gibt viel Neues zu lernen, im Glauben zu wachsen und Jesus immer besser kennen zu lernen.**

Das Evangelium von diesem Sonntag «der blinde Bartimäus» berührt wohl nicht nur die Erwachsenen sondern ganz speziell auch die Kinder. Eine leicht verständliche biblische Geschichte, eindrücklich erzählt von Pastoralraumleiterin Daniela Albus und Pfarrer Walter Rieser, zog einen roten Faden durch diesen Gottesdienst. Herr, hab' Erbarmen mit mir, so schreit Bartimäus. Im Glauben an Jesus hört er die Antwort: «Komm, hab nur Mut, steh auf.» Diese Worte sind auch an uns gerichtet.

Petra Moser greift in die Tasten des Keyboards und bringt so eine zusätzlich beschwingte Note in den Gottesdienst. Zum Schluss wird jedes angehende Erstkommunionkind einzeln aufgerufen. Es darf nach vorne kommen und seine eigene Flasche in Empfang nehmen. Deutlich spürt man die Vorfriede der Kinder auf das grosse Fest.

CLAUDIA WIDMER







## Herzliche Einladung auf den 11. Dezember an die Auenstrasse Lichterweg im Advent 2015

**Viele machen mit: die Kindergärten, die Schulen, beide Kirchen, Kinder und Jugendliche, Frauengemeinschaft, Familie Kündig, alle haben sofort zugesagt, als sie gefragt wurden, in diesem Jahr einmal wieder einen Lichterweg durchzuführen, der uns auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen soll und die Dorfgemeinschaft miteinander verbindet.**



Am Freitag, den 11. Dezember von 17.00 bis 20.00 Uhr wird das Quartier um das evangelische Kirchgemeindehaus, die evangelische Kirche, entlang dem Furtweg, Bachweg, der Wiesenstrasse und der Auenstrasse von vielen Lichtern, Sternen und Leuchtquellen erhellt sein. Dieser Anlass findet bei fast jeder Witterung statt und wird dementsprechend gestaltet sein. Ganz bestimmt wird an diesem Abend das 11. Adventsfenster eröffnet. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vor dem evangelischen Kirchgemeindehaus gibt es eine kleine Stärkung.

### Nicht motorisiert anreisen

Damit die adventliche Stimmung nicht durch viele Autos gestört wird, bitten wir, die Parkplätze beim Schulzentrum und bei der Primarschule Bichelsee zu benutzen. Machen auch Sie mit und gönnen Sie sich eine besinnliche Stunde auf dem Lichterweg in unserem Dorf, der Sie mit vielen Überraschungen und kleinen Geheimnissen erfreuen will. Denn es ist ja immer wieder das Licht, das uns gerade in der dunklen Zeit Mut und Hoffnung geben kann und uns das Herz öffnet für das Wunder der Weihnacht.

Der Dank geht an alle Mitwirkenden für ihren grossen Einsatz für dieses eindrückliche Projekt, das uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es wäre schön, wenn sich viele Besucher und Besucherinnen an diesem Abend auf unseren Lichterweg 2015 aufmachen und sich berühren lassen von der einmaligen Atmosphäre. Herzliche Einladung dazu!

DANIELA ALBUS



*Der Weg führt vom Kirchgemeindehaus Auenwies Richtung Furth, entlang der Lützelburg zur Wiesenstrasse und zurück via Auenstrasse.*



## Zum 4. Advent in Bichelsee Einladung zu konzertantem Gottesdienst

Am 4. Advent, 20. Dezember, feiert die Evangelische Kirchgemeinde Bichelsee um 17:00h in der Kirche einen konzertanten Gottesdienst mit dem Singkreis Lützelburg unter seinem Dirigenten Alfred Hinderling. Alfred Hinderling hat mit dem Chor festliche Lieder einstudiert und Pfarrer

Oberkircher wird den Gottesdienst mit besinnlichen Texten und Gebeten umrahmen. Dieser Adventsgottesdienst wird uns einen wunderschönen Adventsabend beschern und uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

WALTER OBERKIRCHER

### Fiire mit de Chliine

Alle Kinder ab der Spielgruppe egal welche Konfession sind herzlich eingeladen



Dauer 30 Minuten

Samstag, 21. November 2015, 17:00 Uhr

Evangelische Kirche Bichelsee





  
**Herzliche Einladung**  
 zur  
**Adventsfeier der  
 Sonntagschule**

So 6. Dezember 2015  
 um 18.00 Uhr  
 in der  
 evangelischen Kirche  
 Bichelsee

Die Sonntagschule freut  
 sich sehr über Ihr kommen.



Bahnhofstrasse 22a  
 8360 Eschlikon  
 071 971 16 16

bingesserhuber.ch



Unterdorf 3  
 8363 Bichelsee  
 071 971 36 15

bingesser huber elektro ag

• **Planung**  
 • **Gestaltung**  
 • **Pflege**



**SEILER** | GÄRTEN  
 Seiler Gärten  
 Alois Seiler  
 Lochwies 1  
 8362 Balterswil / TG  
 Telefon / Fax 071 971 16 52  
 Mobile 079 659 99 76  
 info@seiler-goerten.ch  
 www.seiler-goerten.ch



Seit 1988 ihr Spezialist für

**druck - beschriftung - stick**

**alder sieb-+textildruck ag**

8360 Eschlikon • Tel. 071 971 20 20 • www.alder-textildruck.ch



# FAIRD RUCK

Fairdruck AG  
 Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch  
 8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich  
 Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner<sup>o</sup>  
wir drucken klimaneutral





# Adventsfenster 2015

## Bichelsee / Höfli

<b>Di</b>	<b>1.</b>	Fam. Gadiant	Unterdorf 4
<b>Mi</b>	<b>2.</b>	Fam. Meier	Feldstrasse 1
<b>Do</b>	<b>3.</b>	Fam. Kulka	Auenstrasse 18
<b>Fr</b>	<b>4.</b>	Fam. Graf	Hauptstrasse 10
<b>Sa</b>	<b>5.</b>	Fam. Schmalz	Steinwiesenweg 3
<b>So</b>	<b>6.</b>	Sonntagsschule	KGH Auenwies
<b>Mo</b>	<b>7.</b>	Raiffeisenbank	Hauptstrasse 10
<b>Di</b>	<b>8.</b>	Hubmann / Alpiger	Kirchgasse 8
<b>Mi</b>	<b>9.</b>	Fam. Gibel	Steigstrasse 1
<b>Do</b>	<b>10.</b>	Fam. Krucker	Höfli 9
<b>Fr</b>	<b>11.</b>	Lichterweg	
<b>Sa</b>	<b>12.</b>	Fam. Laurino	Furthstrasse 1
<b>So</b>	<b>13.</b>	Fam. Ita	Rüetschbergstrasse 5, Niederhofen
<b>Mo</b>	<b>14.</b>	Fam. Schneider	Kirchgasse 10
<b>Di</b>	<b>15.</b>	Fam. Schätti	Weidstrasse 2, Niederhofen
<b>Mi</b>	<b>16.</b>	Fam. Kammermann	Bachweg 5
<b>Do</b>	<b>17.</b>	Fam. Ott	Wiesenstrasse 6
<b>Fr</b>	<b>18.</b>	Fam. Theiler	Engistrasse 7
<b>Sa</b>	<b>19.</b>	Fam. Müller	Niederhofen 19
<b>So</b>	<b>20.</b>	Fam. Koch	Hauptstrasse 11
<b>Mo</b>	<b>21.</b>	Kindergarten Bichelsee	Hauptstrasse 28
<b>Di</b>	<b>22.</b>	Fam. Hug	Feldstrasse 10
<b>Mi</b>	<b>23.</b>	Fam. Stamm	Rüetschbergstrasse 3, Niederhofen
<b>Do</b>	<b>24.</b>	Vollmondbar	Hauptstrasse

Die Adventsfenster werden in der Zeit vom zugeteilten Datum bis zum 2. Januar jeweils von 17 bis 22 Uhr beleuchtet. Steht eine brennende Kerze auf dem Briefkasten, wird zum gemütlichen Beisammensein in die warme Stube eingeladen.

WIR WÜNSCHEN VIELE SCHÖNE BEGEGNUNGEN UND DANKEN HERZLICH ALLEN,  
WELCHE EIN FENSTER SCHMÜCKEN UND DAMIT VIEL LICHT IN DEN ADVENT BRINGEN.  
MIRJAM GRAF, ANITA GADIENT UND CORINNE SCHWAGER.

# Adventsfenster 2015

## Balterswil / Ifwil / Itaslen / Loh

<b>Di</b>	<b>1.</b>	Fam. Seiler	Bühlstr. 3, Ifwil	17.00-22.00
<b>Mi</b>	<b>2.</b>	Fam. Münt	Loh	
<b>Do</b>	<b>3.</b>	Fam. Knopf	Schulstr. 19	
<b>Fr</b>	<b>4.</b>	Fam. Dischler	Lohacker 12	18.00-??
<b>Sa</b>	<b>5.</b>	Fam. Seiler	Lochwies 4, Ifwil	17.00-??
<b>So</b>	<b>6.</b>	Bäckerei Bosshard	Hackenbergr. 5	09:00-10:00 Chlausbesuch
<b>Mo</b>	<b>7.</b>	Fam. Koller	Hauptstr.44	17.00-20.00
<b>Di</b>	<b>8.</b>	Ludo Balterswil	Schulhaus Rietwies	15.30-18.00
<b>Mi</b>	<b>9.</b>	Fam. Schwager	Balterswilerstr.7, Ifwil	
<b>Do</b>	<b>10.</b>	Fam. Zuber	Schützenstr.8	18.00-20.00
<b>Fr</b>	<b>11.</b>	Fam. Kuttelwascher	Geeren 2, Ifwil	
<b>Sa</b>	<b>12.</b>	Fam. Bergamin / Gaugler	Bäumliackerstr. 2	18.00-20.00
<b>So</b>	<b>13.</b>	Fam. Beerli	Landstr.4, Itaslen	18.30-22.00
<b>Mo</b>	<b>14.</b>	Fam. Graf	Riesenbergr. 33	18.00-22.00
<b>Di</b>	<b>15.</b>	noch offen		
<b>Mi</b>	<b>16.</b>	noch offen		
<b>Do</b>	<b>17.</b>	noch offen		
<b>Fr</b>	<b>18.</b>	Fam. Strasser	Hauptstr. 54	18.00-??
<b>Sa</b>	<b>19.</b>	Fam. Holenstein	Bäumliackerstr. 2	18.00-20.00
<b>So</b>	<b>20.</b>	noch offen		
<b>Mo</b>	<b>21.</b>	noch offen		
<b>Di</b>	<b>22.</b>	noch offen		
<b>Mi</b>	<b>23.</b>	Seiler Gärten AG	Lochwies 1, Ifwil	17.00-??
<b>Do</b>	<b>24.</b>	Fam. Rüegg	Ribistr. 1A	

Die Adventsfenster werden in der Zeit vom zugeteilten Datum bis zum 2. Januar jeweils von 17 bis 22 Uhr beleuchtet. In der Balterswiler Liste sind die Zeiten der offenen Türe eingetragen, in welchen alle zum gemütlichen Beisammensein in die warme Stube eingeladen sind.

CORINNE SCHWAGER (079 279 88 50) FREUT SICH ÜBER ZUSÄTZLICHE MELDUNGEN,  
DAMIT DER GANZE ADVENTSFENSTERKALENDER GEFÜLLT WERDEN KANN.





# Wir danken für den Auftrag «Schulanlage Traber»

# cellere



MANUELA STORCHENEGGER  
DIPL. KOS. PEDICURE / FUSSPFLEGE



SONNMATTSTRASSE 19  
8362 BALTERSWIL  
079 729 60 93

**NEU ab 6. Januar 2016 in der Turnhalle Rietwies in Balterswil**

Jeden Mittwoch von 20:15 - 21:15

Für ZUMBA® Fitness muss man nicht tanzen können. Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spass daran zu haben.

Ich lade dich herzlich zu einer kostenlosen Schnupperstunde ein.

Einzellektion Erwachsene	20.-	Schüler & Lehrlinge:	15.-
10er Abo (3 Monate)	150.-		120.-

Nicole Kern, Engistrasse 3, Bichelsee, 071/971 45 17, nicolekern@zumba.com



Wir suchen per 1. Januar 2016 infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers

**eine Mesmerin / einen Mesmer**, ca. 20% Pensum

für den Dienst in der evang.-reformierten Kirche Bichelsee.



#### Wichtig für Sie und uns:

- Sie haben als Kirchgemeindemitglied eine positive Einstellung gegenüber unserer Kirche
- Sie sind bereit für unregelmässige Arbeitszeiten und Wochenenddienste
- Sie arbeiten gerne im Team und als Gastgeberin oder Gastgeber in unserer Kirche

#### Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Gottesdienste und Veranstaltungen vorbereiten und begleiten
- Tägliches Öffnen und Schliessen der Kirche
- Reinigung der Kirche
- Pflege und Sauberhalten der Aussenanlage
- Blumenschmuck in der Kirche bereitstellen
- Bedienung der technischen Einrichtungen, Läuten der Glocken

#### Wir bieten Ihnen:

- Ein vielfältiges und eigenständiges Arbeitsgebiet mit viel Eigenverantwortung
- Ein motiviertes Team von Mitarbeitenden

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **30. November 2015**.

#### Bewerbung und Auskunft:

Christian Feuz, Kirchgemeindepräsident, Grund 201, 8363 Bichelsee / Telefon: 071 971 17 28

Wir suchen per 1. Juni 2016

**eine/n Kirchenpfleger/in**

für den Dienst in der evang. Kirchgemeinde in Bichelsee.



#### Haben Sie ein Flair für Zahlen – dann sind Sie unsere Nummer 1!

- Verfügen Sie über Buchhaltungskennnisse?
- Können Sie Jahresrechnungen, Voranschläge und mehrjährige Finanzperspektiven erstellen?
- Übernehmen Sie gerne Verantwortung?
- Haben Sie Wohnsitz im Kanton Thurgau und sind Mitglied der evangelischen Landeskirche?

#### Dann sind Sie genau richtig und sollten sich bei uns melden!

Das Pflegeramt wird pauschal entschädigt und umfasst ca. 60 Stunden im Homeoffice.

Als Kirchenpfleger/-pflegerin werden Sie von der Kirchgemeindeversammlung am 22. März 2016 für eine Amtsperiode von jeweils 4 Jahren gewählt.

#### Bewerbung und Auskunft erhalten Sie bei:

Judith Gutjahr, Pflegerin, Haldenstrasse 12, 8362 Balterswil / Telefon 079 / 388 62 84

**Drücktechnik!** Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4  
8363 Bichelsee  
T 071 971 33 22  
**mayer-auto.ch**



VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

**SANITÄR**  
**LENZLINGER** GmbH  
[WWW.SANLENZ.CH](http://WWW.SANLENZ.CH)

Ihr Fachmann für

- Reparatur-Service
- Wäschetrocknung
- Entstopfung
- Waschgeräte
- Wasserschaden
- Entkalkungsanlagen
- Installation
- Boilerentkalkung
- Entkalkung
- Rohrreinigung

**Testen Sie unsere Flexibilität**  
**079 917 55 54**

Sanitär Lenzlinger GmbH / Beat Lenzlinger / Hörnlistrasse 18 / 8360 Eschlikon / 079 917 55 54 / [www.sanlenz.ch](http://www.sanlenz.ch) / [lanzae@leUNET.ch](mailto:lanzae@leUNET.ch)

**Cheminéeholz**  
**Brennholz**

Heinz Beerli Breitehof  
8362 Balterswil - 078 639 49 64



Wirtschaft



**Das traditionsreiche Unternehmen – ehemals Walter AG – verlagert die Produktion nach Deutschland und Tschechien. Auch die restlichen Arbeitsplätze werden zugügelt.**

Eine unscheinbare Medienmitteilung der Norgren AG verkündete unlängst «die Verlagerung der Produktion». Doch wer die Mitteilung genau las, merkte schnell, dass das traditionsreiche Balterswiler Unternehmen – Josef Walter gründete die feinmechanische Firma Anfang der 50er-Jahre – endgültig wegzieht. Der britische Industriekonzern IMI plant demnach, die Produktion seiner Hinterthurgauer Tochterfirma in den nächsten sechs Monaten zu zwei IMI-Firmen in Deutschland und Tschechien zu verlagern. Laut dem Norgren-Personalverantwortlichen Franz Imhof gehen dadurch die Stellen von «maximal einem Dutzend Beschäftigten» verloren. Erhalten bleiben die Arbeitsplätze der drei Dutzend Norgren-Beschäftigten in Vertrieb, Engineering und Prototypenbau, jedoch nicht mehr in Balterswil, sondern im Raum Winterthur oder Frauenfeld.

**«Ein riesiger Verlust»**

Damit geht in Balterswil eine Ära zu Ende. Gemeinderat Roger Schneider nahm die Mitteilung betrübt zur Kenntnis. «Das kommt überraschend für uns und ist ein riesiger Verlust für Balterswil», sagt Schneider. Der Wegzug der Norgren treffe die Gemeinde, auch weil die Firma im Ort verwurzelt war. «Die Norgren und vorher die Walter AG hat sich stets engagiert in der Gemeinde», sagt Schneider. Deswegen sei der soziale Aspekt des Verlustes genauso hoch zu gewichten wie der finanzielle.

**Schlussstrich nach über 60 Jahren**  
**Die Norgren AG verlässt Balterswil.**

**Leere Räumlichkeiten**

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil nimmt nun Kontakt mit der Firma auf. «Wir wollen informiert sein, was nun mit den Räumlichkeiten geschieht», sagt Schneider. Diese stehen, wenn alles nach Plan der IMI läuft, in sechs Monaten leer. Die Gemeinde könne bei einer solchen Entscheidung nicht viel unternehmen. «Jedoch können wir Hilfestellung bieten bei einer allfälligen Suche nach Mietern oder Käufern», sagt Schneider. Gerne stelle die Gemeinde hierfür ihr Netzwerk zur Verfügung oder stelle Kontakte her. Auch Bruno Lüscher vom Verein Wirtschaftsraum Südthurgau bedauert den Wegzug der Norgren. «Für Bichelsee-Balterswil ist der Wegzug einschneidend», sagt er. Für den Wirtschaftsraum hingegen ändere sich nicht viel. «Es gibt immer wieder Zu- und Abgänge.» Zudem berge es immer ein gewisses Risiko, wenn sich internationale Firmen hier ansiedeln. Das zeigt auch die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen der Norgren: 200 im Jahr 1990, 100 im Jahr 2006, 50 im Jahr 2010 und 0 im Jahr 2016.

IVES BRUGGMANN, THURGAUER ZEITUNG

*Prägen Balterswil seit Jahrzehnten auch optisch: Die Walter/Norgren-Gebäude*



**Norgren**

Eine Tochterfirma der britischen IMI-Gruppe Norgren ist ein Unternehmen der britischen IMI-Gruppe mit Sitz in Birmingham, das über ein Verkaufs- und Servicenetzwerk in 75 Ländern verfügt. IMI beschäftigt über 12'000 Mitarbeiter und produziert in mehr als 20 Ländern. Der Jahresumsatz beträgt 1,7 Milliarden Pfund. Zur IMI-Gruppe gehört auch die CCI, die kürzlich ebenfalls Kündigungen in Balterswil aussprach.



## Vom Aluminium zum «Supermetall»

Die ALTEFCO AG ist seit über 35 Jahren in der Oberflächenbehandlung von Aluminium tätig. Wir beschäftigen zurzeit ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als Verstärkung für unsere Informatik-Abteilung suchen wir per 1. April 2016 oder nach Vereinbarung einen (eine):

## IT Supporter(in) (60 bis 100%)

### Ihre Aufgaben

- Unterhalt und Wartung der gesamten Server- und Client-Umgebung (ESX-Host mit virtuellen 2012R2-Server, 70 PC mit Win7)
- Betreuung und Wartung der Telefonzentrale, USV, technischen Überwachungsgeräte, Haussteuerung usw.
- Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur
- Einkaufsabwicklung für Hardware, Software und IT-Verbrauchsmaterial
- Erfassen und Erledigen sämtlicher interner Supportanfragen und Troubleshooting
- Software-Support für alle Software Pakete wie MS-Office, PDF-Reader, E-Mail, EasyExport etc.
- Unterstützung der Software-Abteilung bei der Weiterentwicklung der eigenen ERP-Software

Sie betreuen selbstständig die gesamte IT-Infrastruktur, entwickeln diese weiter und planen bzw. führen die entsprechenden Unterhaltsarbeiten aus. Sie sind für die gesamte Belegschaft der Ansprechpartner bei IT-Problemen.

### Sie bringen mit:

- Mehrjährige Berufserfahrung oder eine entsprechende Ausbildung
- Knowhow in Microsoft Server 2012R2, Exchange 2010, VMware-Virtualisierung, Microsoft Office, Betriebssystem Windows, Hardware und Drucker
- Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, systematisches Vorgehen und lösungsorientierte Arbeitsweise

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung schriftlich oder per Email bis zum 23. November 2015 an:

Marcel Keller, Leiter Informatik (m.keller@altefco.ch)  
ALTEFCO AG, Postfach, 8362 Balterswil, Tel. 071 973 90 41, www.altefco.ch



## Dussnang erfolgreich an Fernwärmenetz der hebbag angeschlossen Mit einem Jahr Verzögerung

Im September 2015 wurden nach mehrjährigen Ausbaurbeiten die letzten Gräben für das Projekt Fernwärme in Dussnang geschlossen. Trotz einiger Verzögerungen und unvorhergesehener Erschwernisse ziehen die IG Fernwärme Dussnang und die hebbag AG, Tochterfirma der EKT, eine positive Bilanz.

### Pioniere der CO2-neutralen Wärmeproduktion

Dank des Anschlusses an das Fernwärmenetz der hebbag ist Dussnang nun in der glücklichen Lage, CO2-neutrale Wärme zu beziehen. Dies trägt zur CO2-Reduktion bei und bringt den Kanton Thurgau einen Schritt weiter in Richtung Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Der seinerzeit mit der Interessensgemeinschaft IG Fernwärme Dussnang getroffene Entscheid, Dussnang an die bereits bestehende Heizzentrale der hebbag in Bichelsee-Balterswil anzuschliessen, erwies sich somit als richtig. Die hebbag ist eine Pionieranlage. Sie erzeugt aus Holz umweltfreundliche Wärme und Strom und liefert das ganze Jahr über konstant elektrische Energie, was beispielsweise mit Fotovoltaik nicht möglich wäre. Das Holz, das als Brennstoff eingesetzt wird, stammt direkt von der benachbarten Sägerei Brühwiler AG oder den umliegenden Wäldern.

So werden die Transportwege kurz gehalten. Die wöchentlich eingesparte Heizölmenge entspricht der Füllung eines Tanklastwagens. Seit Inbetriebnahme der hebbag konnte bereits eine Lastwagenkolonne von drei Kilometern Länge eingespart werden, also über 5 Millionen Liter Heizöl.

### Eine Herausforderung für Bauherren und Bevölkerung

Trotz aller positiven Aspekte lief der Ausbau nicht ganz reibungslos. «Bauprojekte bergen immer Überraschungen» sagt Jolanda Eichenberger, CEO der EKT-Gruppe. In diesem Fall waren es nicht nur bauliche, sondern auch technische Herausforderungen, welche die Bauarbeiten um über ein Jahr verzögerten. Neben saisonbedingten Verzögerungen im Winter musste die hebbag mit unvorhersehbaren Schwierigkeiten kämpfen. So waren zum Teil die Pläne ungenau oder schadhafte Rohre mussten ausgegraben und ersetzt werden. Nach über zweijähriger Bautätigkeit gilt ein ganz besonderer Dank der Bevölkerung, deren Geduld zeitweise arg strapaziert wurde, die immer wieder Strassensperrungen und Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen musste und das Projekt trotzdem mittrug. «Wir sind uns bewusst, dass das nicht selbstverständlich ist und danken den Einwohnern von Dussnang noch einmal ganz herzlich für Ihr Verständnis.»

### Ausblick

Längerfristig macht sich die Geduld aller Beteiligten bezahlt. Das Interesse an der Fernwärme ist ungebrochen. Laufend werden neue Kunden angeschlossen. Ein weiterer Netzausbau ist zwar vorerst nicht vorgesehen, doch die hebbag AG kann im bestehenden Netz bereits erste Anschlüsse realisieren, die über die ursprüngliche Planung hinausgehen. Jolanda Eichenberger freut sich: «Die hebbag ist für uns ein Pilotprojekt und somit eine wichtige Erfahrung, aus der wir gelernt haben. Wir freuen uns auf weitere Projekte dieser Art, bei denen wir unser Know-how einbringen können.»

Informationen zur hebbag AG finden Sie unter [www.hebbag.ch](http://www.hebbag.ch)





## Aussichtsreiche Wohnlage

### Spatenstich für die Terrassensiedlung in Balterswil

Im Beisein von Gemeindepräsident Beat Weibel, Architekt Markus Häne und Tiefbauer Arnold Hürlimann, eröffneten die Bauherren Limba AG und BLS Liegenschaften-Service AG, vertreten durch Regina Staub und Max Beerli, feierlich mit dem Spatenstich, den Beginn der Erstellung für die Terrassensiedlung am Sonnenberg in Balterswil

Teil des Sichtschutzes zum Nachbarbalkon. Zusätzlich erhalten die beiden äusseren Bauelemente seitliche Balkone. Der formschöne, qualitativ hochwertige und überzeugende Gestaltungsplan wurde vorgängig mit den Gemeindebehörden abgesprochen und besticht durch seine elegante Einbindung in die Hanglage.

#### Optimale Erschliessung

Im Jahre 2017 stehen am Sonnenberg in Balterswil 23 attraktive Wohnungen im Miergiestandard, aufgeteilt in drei Einheiten, einzugsbereit. Mit den grosszügigen 5 1/2 - 4 1/2 - und 3 1/2 - Zimmer Terrassenwohnungen wird dem individuellen Bedarf an Wohnfläche und Terrasse Rechnung getragen. Die geräumigen Terrassenwohnungen verfügen über eine Nettogeschossfläche von 117 bis 165 m<sup>2</sup>. Alle Wohnungen haben zwei Nassräume, wovon ein Nassraum rollstuhlgängig eingerichtet ist. Die nach Süden gerichteten Terrassen bieten mit 50 bis 100 m<sup>2</sup> ausreichend Platz zum Verweilen. Der Geräteraum auf den Terrassen ist

Eine Besonderheit sind die Personenschräglifte, die sich mit ihrer Schräglage dem Verlauf der Häuserfassade bestens anpassen. Die Wohnungen sind ab Tiefgarage vollständig vor Nässe geschützt zu erreichen. Ein gemütlicher Begegnungsraum mit Kinderspielplatz rundet das gut durchdachte Konzept ab. Für die Bauherrschaft ist es wichtig, die Terrassenwohnungen, inklusive Umgebung, pflegeleicht und dem Zeitgeist Rechnung tragend, zu erstellen. Der Verkauf ist bereits in Angriff genommen worden und die Bauherrschaft steht gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

ESTHER SIEBER



Ab jetzt wird in die Hände gspuckt: v.l. Tiefbauer Arnold Hürlimann, Architekt Markus Häne, Bauherrschaft Max Beerli und Regina Staub, Gemeindepräsident Beat Weibel

# HULDI

## Huldi

Bauunternehmung  
Stiegackerstrasse 6  
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36  
Fax 071 971 38 16  
info@huldi-bau.ch  
www.huldi-bau.ch

## Unser Leistungsangebot

Hoch- und Tiefbau  
Umbau / Renovationen  
Klein- und Kundenarbeiten  
Stützmauern / Einfahrten / Plätze  
Betonsanierungen  
Fassadensanierungen  
Aussenwärmedämmung  
Verputze

# SCHÄR INFORMATIK

## kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen  
Hardware  
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch



das architekturbüro **ab plan** im dorf

ALOIS BOMMER  
PLANUNG + ARCHITEKTUR  
HOEFLI ACHT  
8363 BICHELSEE  
tel. 071 971 41 24  
fax: 071 971 41 25  
natel 078 770 73 94  
www.abplan.ch  
alois.bommer@bluewin.ch

Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten

Umbauten

Bodenbeläge

Parkettrenovationen

**A. Schwager GmbH**  
**Innenausbau**

Lindenweg 1 / Ifwil  
8362 Balterswil  
Tel. / Fax 071 970 05 39  
Nat. 078 698 25 71  
a\_schwager@bluewin.ch

**Susanne Feuz**  
Physiotherapie



www.physio-feuz.ch



Brenngrüttstrasse 5  
8363 Bichelsee  
Telefon 071 971 31 55  
Mobil 079 299 06 21

Sportmassage, Klassische Massage  
Laser-, Elektro-, Ultraschall-Therapie  
Lymphdrainage, Gymnastik

**Maler - Handwerk**

**F I N S T E R W A L D**

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald  
eidg. dipl. Malermeisterin

Hauptstrasse 19  
8363 Bichelsee  
www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54  
info@cfinsterwald.ch

## SVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil Zu Besuch bei der AGRAR Landtechnik in Balterswil

«SVP bi dä Lüüt», so lautete das Motto als unser Ortspartei-Präsident Ruedi Bartel am 29. September 21 interessierte und begeisterte Zuhörer unter ihnen auch Ständerat Roland Eberle in der AGRAR Landtechnik in Balterswil willkommen heissen durfte.

Daniel Stahel scheute keine Mühe, uns, nach dem mit einem Grossaufmarsch der Bevölkerung Tage der offenen Tür in kleinerem Rahmen eine Führung zu machen. Zuerst zeigte er uns mittels einer Filmproduktion das Organigramm und die Organisation der AGRAR Landtechnik, bevor wir uns dann einen Einblick in die Produktions- und Fertigungshallen geben konnten. Durch grosszügige und modernstens ausgestattete Arbeitsplätze gewannen wir einen Eindruck von dieser

Firma, die immerhin 50 Mitarbeiter beschäftigt. Nach dieser sachlichen und kompetenten Führung durch Daniel Stahel konnten wir dann zu dem, von der AGRAR Landtechnik offerierten Apéro übergehen und so noch das eine oder andere Wort auch mit Ständerat Roland Eberle austauschen. Hauptthema der verschiedensten Gespräche waren natürlich die National- und Ständeratswahlen vom 18. Oktober. Roland Eberle motivierte uns alle mit seinen Worten, dass man möglichst viele Wähler- und Wählerinnen an die Urne bringen sollten.

Nach den Dankesworten des Präsidenten und der Verabschiedung begab man sich noch ins Gasthaus Krone zum Schlummertrunk.

MARTIN STURZENEGGER



Ruedi Bartel, SVP Ortsparteipräsident Bichelsee-Balterswil  
Daniel Stahel, AGRAR Landtechnik  
Roland Eberle, SVP Ständerat





## Erfolgreiche Saison – Gugge Tannzapfäschütter Guggemusik – auch was für dich?

Zufrieden kann die Guggemusik Tannzapfäschütter auf eine erfolgreiche Saison 2015 zurück blicken. Mit so vielen Mitgliedern wie noch nie spielten wir uns querbeet durch den Südthurgau und auch auf der anderen Seite des Kantons konnten wir mit unserer Musik begeistern.

Sechs rassige Auftritte und Umzüge haben wir im Ganzen erlebt. Nun ist es wieder soweit. Alle Mitglieder werden anfangs Dezember für die nächste Saison zusammen getrommelt. Zusammen werden sie das neue Liederrepertoire für die Fasnacht 2016 einstudieren. Unsere Gugge ist eine wild gemischte Gruppe aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wobei wir vom Amateur bis zum eingefleischten Musiker alles dabei haben. Neumitglieder ob mit oder ohne Musikkenntnisse sind alle bei uns herzlich willkommen. Ob Trompete, Saxophone, Posaune, Sousaphon oder Schlagwerk, zu jedem Instrument findet man bei uns erfahrene Musikfuchse, welche Anfängern beim Einstieg



gerne unterstützen. Um dabei zu sein reichen sieben Proben, Freude an der Guggemusik und zwischendurch eine Übungsstunde zu Hause. Egal ob Jung oder Alt, jeder kann die Fasnachtssaison 2016 mit uns verbringen.

*Haben wir dein Interesse geweckt? Dann besuche uns unter: [www.tannzapfaeschuetter.ch](http://www.tannzapfaeschuetter.ch) oder informiere dich direkt bei unserem Obergugger Roman Vetterli: 079 284 26 28.*



## Aus dem Jugendtreff Groovy Neu Einrichten macht Freude!

Bald ist es soweit, der beliebte Musik-Aufenthaltsraum im Jugendtreff kann wieder den Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden.

Nach längerer Renovationszeit freut es uns, dass wir nun genügend Platz haben um die kalten Wintermonate im Warmen zu verbringen.

Neu wird, nebst den zwei bestehenden Töggelikästen, bald auch ein Ping-Pong Tisch sowie ein neues DJ-Pult für reichlich Unterhaltung sorgen.

Weitere Änderungen werden wir zudem in den anderen Räumlichkeiten vornehmen.

Kommt doch vorbei, noch können wir eure Wünsche entgegennehmen und allenfalls auch umsetzen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

SABINA & KARIN



*Sie leisten seit Jahren erfolgreiche Arbeit im Jugendtreff «Groovy»: Die Leiterinnen Karin Hofmann und Sabina Christen (oben, von links)*



*Zeigt sich in modernem Gewand: Der Jugendraum wurde neu eingerichtet*





## Podestplätze und Spitzenplatzierungen durch die SG Balterswil-Ifwil - Schützen

### Elias Huber Thurgauer Meisterschütze 2015

Mit dem Absenden wurde das Vereinsjahr 2015 abgeschlossen. Der September und Oktober waren geprägt vom Endschiessen sowie diversen kantonalen und schweizerischen Finausscheidungen.

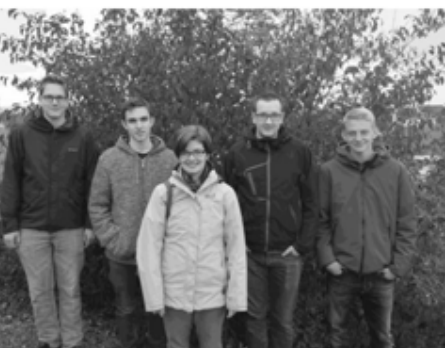
#### Schweizer Gruppenmeisterschaft für Jugendliche

Die Balterswil – Ifwiler Gruppe reiste als TG-Meister nach Emmen an die Schweizermeisterschaft. Luca Bosshard musste durch Dominik Scheu ersetzt werden, was aber keinen Abstrich im Ergebnis zur Folge hatte. Nach der 1. Runde war Elias Huber, Dominik Scheu und Severin Smit auf dem 3. Zwischenrang und schnupperten am Podest. Sich dessen wohl bewusst, konnten die Resultate in der 2. Runde nicht mehr geschossen werden. Wie schon 2014 passten nicht beide Ergebnisse zusammen, aber es ist nur eine Frage der Zeit für den Podestplatz.

Die Teilnahme am Schweizerfinal und zu den Besten von mehreren 100 Gruppen zu gehören, ist Grund zur Freude und Optimismus



#### 2 Verbandsmeister Nachwuchs am Verbandsmeisterfinal Region Hinterthurgau:



Freude herrscht bei v.l.n.r.:

Levi Huber (4. Rang K1), Sven Frei (2. Rang K1)  
Helen Feuz (1. Rang / Verbandsmeisterin K1)  
Stephan Hofmann (3. Rang K2)  
Luca Bosshard (1. Rang / Verbandsmeister JJ1)

**Einzelfinal:**

1. Rang Helen Feuz, 187 Pt.; 2. Hollenstein Luca, Bettwiesen 181 Pt.; 3. Rang Sven Frei 180 Pt.;  
5. Levi Cailleret 173 Pt.; 9. Luca Bosshard 164 Pt.;  
11. Stephan Hofmann 162 Pt.  
6. Rang Sportgewehre für Felix Büchi (191 Pt.)  
8. Rang Benny Schneider (189 Pt.)

#### Elias Huber Thurgauer Meisterschütze 2015, 2. Rang Severin Smit



Unter den 8 qualifizierten NachwuchsschützInnen konnten Luca Bosshard, Elias Huber und Severin Smit als Qualifikations- 1. bis 3. starten. Der Wettkampf der jungen SchützInnen gestaltete sich spannend. Schon bald richteten sich alle Augen auf den Wettkampf Huber – Smit, denn da wurden die höchsten Resultate am laufenden Band geschossen. Am Schluss obsiegte Elias Huber und holte den prestigeträchtigen Titel „Thurgauer Meisterschütze“ vor Severin Smit. Luca Bosshard beendete den Wettkampf als Titelverteidiger auf dem 5. Rang.

Aktive:

1. Rang Hugo Brunswiler  
2. Rang Alex Niedermann  
3. Rang Alex Eberle  
5. Rang Martin Rutz

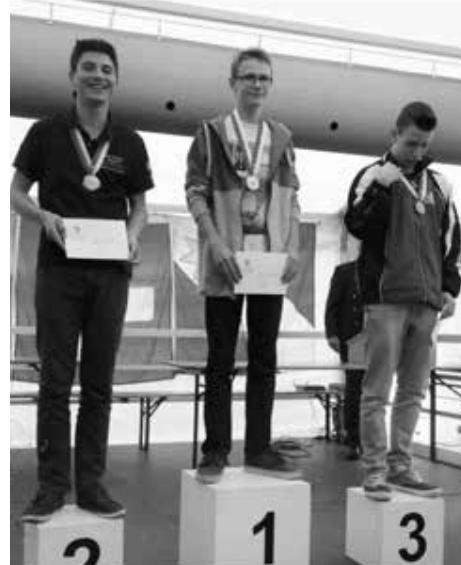
Der Stahleasel als Schmuckstück: v.l.n.r.: Severin Smit, Toni Huber, Elias Huber, Armin Schilling, Martin Rutz, Luca Bosshard



## Schweizerischer Junioren und Veteranen Final (JU+VE) in Thun

### Goldmedaille für Severin Smit

Für diesen anspruchsvollen Schweizerfinal qualifizierten sich Luca Bosshard, Helen Feuz, Elias Huber, Manuel Lattmann und Severin Smit. Auf der grossen Schiesssportanlage in Thun nahmen die besten Freizeit- und Sportschützen der Alterskategorien von 10 – 20 Jahre und die Veteranen von 60 - 69 Jahren, die Seniorveteranen ab 70 Jahre teil.



Was für ein Moment für Severin Smit

Elias Huber qualifizierte sich mit 180 Pt. mit dem Standartgewehr unter den besten 8 und konnte um die Podestplätze mitschiessen. Ein Scheibenfehler im Ausstich machte den möglichen Podestplatz zunichte.

Severin Smit schoss in der Qualifikationsrunde hohe 182 Pt., was den Finaaleinzug unter die besten 8 bedeutete. Der kommandierte Finalwettkampf über 10 Schuss war für Vater Arie Smit und Schützen-Präsident Armin Schilling Nervenanspannung pur. Dies schien Severin Smit nicht zu belasten und er schoss 10er um 10er und setzte sich mit 96 Pt. an die Spitze des Klassements.



Gold



Helen Feuz hochkonzentriert



Spass hat es nicht nur Severin Smit und Elias Huber gemacht:  
Severin Smit Sieger am JU+VE – Final und Elias Huber Sieger am Thurgauer Meisterschütz



Trefferanzeige von Severin Smit am JU+VE – Ausstich



## Endschiesen 2015 mit Absenden der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil Ralph Schrackmann ist Schützenkönig 2015



Bei guten Schiessbedingungen und angenehmen Temperaturen schlossen die Balterswil-Ifwiler Schützinnen und Schützen mit dem Endschiesen die Jahresmeisterschaft 2015 ab. 96 Aktive zusammen mit einer grossen Anzahl Gäste nutzten die Gelegenheit zum sportlichen Vergleich, aber auch für einige gemeinsame Stunden beim Sport und im Gespräch. Der Tag resp. Abend fand im Rest. Krone beim Nachtessen und Absenden einen gemütlichen Ausklang.



Schützenkönig  
Ralph Schrackmann



Cup- und Gabensieger  
Doppel - Martin Rutz



Absenden mit Nachtessen in der Krone Balterswil

### Schützenkönig

1. R. Schrackmann 178.30 Pt.; 2. M. Rutz 176.85 Pt.; 3. P. Schöb 176.70 Pt.; 4. A. Kuttelwascher 173.10 Pt.; 5. F. Büchi 172.30 Pt.; 6. B. Schneider 171.25 Pt.; 7. Toni Andres 171.25 Pt.; 8. L. Bosshard 169.33 Pt.; 9. F. Wallmann 168.97 Pt.; 10. A. Kuttelwascher 168.25 Pt.

### Cup-Stich (2 x 100er)

1. F. Büchi 191 Pt.; 2. M. Rutz 189 Pt.; 3. B. Schneider 189 Pt.; 4. A. Kuttelwascher 187 Pt.; 5. M. Lattmann 185 Pt.; 6. R. Schrackmann 184 Pt.; 7. M. Zoller 184 Pt.; 8. T. Andres 184 Pt.; 9. M. Kuttelwascher 183 Pt.; 10. F. Wallmann 181 Pt.

### Cup-Sieger Ausstich

1. Martin Rutz; 2. Marcel Amrhein; 3. Toni Andres; 4. Ueli Reinhart

### Auszahler (5x100er / 51 SchützInnen)

1. M. Wallat 473 Pt.; 2. U. Reinhart 464 Pt.; 3. A. Schmid 464 Pt.; 4. A. Kuttelwascher 461 Pt.; 5. D. Schilling 460 Pt.; 6. R. Schrackmann 184 Pt.; 7. M. Zoller 184 Pt.; 8. F. Büchi 450 Pt.; 9. P. Schöb 445 Pt.; 10. R. Stillhart 445 Pt.

### Gabenstich max. 100 Pt. (51 SchützInnen)

1. M. Rutz 98 Pt.; 2. P. Schöb 98 Pt.; 3. M. Wallat 98 Pt.; 4. F. Büchi 97 Pt.; 5. T. Andres 97 Pt.; 6. B. Schneider 96 Pt.; 7. L. Bosshard 95,23 Pt.; 8. A. Schrackmann 95 Pt.; 9. A. Kuttelwascher 94 Pt.; 10. S. Holenstein 93,73 Pt.;

### Damenstich max. 40 Pt. (17 Schützinnen)

1. Doris Vetterli 37 Pt.; 2. Antonia Oeschger 35 Pt.; 3. Stefanie Schöb (Jg. 2000) 35 Pt.; 4. Anita Stark 34 Pt.; 5. Heidi Schilling 33 Pt.; 6. Frederika Maccagnan 33 Pt.; 7. Nadia Studer (Jg. '03) 32 Pt.; 8. Monika Huber 32 Pt.; 9. Silvana Amrhein 31 Pt.; 10. Andrea Basler 31 Pt.;

### Herrenstich max. 40 Pt. (28 Schützinnen)

1. Christian Meier (Jg. '03) 38 Pt.; 2. Peter Wettstein 38 Pt.; 3. Rolf Auf der Maur 36 Pt.; 4. Jan Herrmann 36 Pt.; 5. Peter Scheu 36 Pt.; 6. Martin Bosshard 35 Pt.; 7. Christoph Zarth 33 Pt.; 8. Sandro Amrhein (Jg. '04) 33 Pt.; 9. Benjamin Schwager (Jg. '04) 32 Pt.;

### Glückstich (96 SchützInnen)

1. Laster Frei 439 Pt.; 2. Sven Frei 414 Pt.; 3. Severin Smit 383 Pt.; 4. Ralph Schrackmann 380 Pt.; 5. Andreas Kuttelwascher 361 366 Pt.; 6. Johannes Huber 362 Pt.; 7. Markus Wallat 356 Pt.; 8. Fredy Wallmann 346 Pt.; 9. Peter Stary 343 Pt.; 10. Monika Huber 342 Pt.



## Abschluss eines intensiven Jahres für die Schützinnen und Schützen Felix Büchi ist Jahresmeister 2015



Podest Jahresmeisterschaft 2015: Ralph Schrackmann (3.) Felix Büchi (1.) Benny Schneider (2.)

Um in der A- oder B-Jahresmeisterschaft 2015 rangiert zu werden, hatten die Schützinnen und Schützen je 17 respektive 10 Wettkämpfe zu bestreiten. Felix Büchi (1'172.05 Pt. / Schnitt 97.67 Pt.) gewann überlegen vor Benny Schneider (1'151.94 Pt. / 96.00 Pt.) und dem letztjährigen Jahresmeister Ralph Schrackmann (1'144.73 Pt./95.39 Pt.).

Mit den Nachwuchsschützen Luca Bosshard (5.), Sven Frei (6.), Helen Feuz (7.), Severin Smit (8.), Elias Huber (12.), Stephan Hofmann (19.), Manuel Lattmann (28.) und Levi Cailleret (29.) beteiligten sich auch 8 Nachwuchsschützinnen an der A-Meisterschaft.

In der kleinen B-Jahresmeisterschaft konnte Roger Stadelmann seinen Vorjahressieg wiederholen. Er gewann vor den 3 Nachwuchsschützen Stefan Berger, Johannes Huber und Dominik Scheu.

### A - Jahresmeisterschaft (31 TeilnehmerInnen)

1. Felix Büchi, 1'172.05 Pt. / Schnitt 97.67 Pt.; 2. Benny Schneider, 1'151.94 Pt. / 96.00 Pt.  
3. Ralph Schrackmann, 1'144.73 Pt. / 95.39 Pt.; 4. Martin Rutz, 1'141.50 Pt. / 95.13 Pt.;  
5. Luca Bosshard (JJ), 1'123.49 Pt. / 93.62 Pt.; 6. Sven Frei (J), 1'120.63 Pt. / 93.39 Pt.;  
7. Helen Feuz (J), 1'115.46 Pt. / 92.96 Pt.; 8. Severin Smit (JJ), 1'114.32 Pt. / 92.86 Pt.;  
9. Erich Lattmann, 1'114.08 Pt. / 92.84 Pt.; 10. Markus Wallat, 1'112.43 Pt. / 92.70 Pt.

### B - Jahresmeisterschaft (8 TeilnehmerInnen)

1. Roger Stadelmann, 746.82 Pt. / 93.35 Pt.; 2. Stefan Berger (J), 685.43 Pt. / 85.68 Pt.;  
3. Johannes Huber (JJ), 684.23 Pt. / 85.23 Pt.; 4. Dominik Scheu (JJ), 659.70 Pt. / 82.46 Pt.



Felix Büchi wurde 2015 mit dem Wanderpreis „Habicht Schütze des Jahres“ ausgezeichnet. Wegen 2 Scheibenfehler (in der Schützensprache „Habicht“) am Thurgauer Gruppenfinal wurde er dieser zweifelhaften Ehre gerecht. Ihm wurde die durch Martin Rutz hergestellte und gependete Trophäe unter Applaus übergeben. ARMIN SCHILLING

Weitere Resultate zu allen Wettkämpfen unter [www.sgbalterswil-ifwil.ch](http://www.sgbalterswil-ifwil.ch)



Musikgesellschaft  
Eintracht Bichelsee-Balterswil



**Kirchenkonzert**  
**Sonntag, 13. Dez. 2015**  
**16.00 Uhr**  
**Katholische Kirche**  
**Bichelsee**  
 Eintritt frei  
 (Kollekte für Unkosten)

Geschätzte Konzert - Besucherinnen und - Besucher

Wir laden Sie herzlich zu unserem Kirchenkonzert in der kath. Kirche in Bichelsee ein.

Zusammen mit der Erwachsenen Bläserklasse Balterswil haben wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Wir freuen uns, gemeinsam mit der Bläserklasse und Ihnen, die Weihnachtszeit einzuläuten. Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen und freuen Sie sich mit uns auf einen klangvollen Konzertabend.

Nach den musikalischen Beiträgen schenken wir Ihnen gerne einen heissen Glühwein aus. Lassen Sie sich verwöhnen!

Ihre Musikgesellschaft  
Bichelsee-Balterswil

Sich treffen, miteinander plaudern, Neuigkeiten austauschen, neue Bekanntschaften schliessen oder einfach die Seele etwas baumeln lassen und dazu Kaffee, Tee und Kuchen geniessen...

Einladung zum letzten

# Kafi - Treff



dieses Jahres

im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee

**Dienstag, 8. Dezember**  
**14.00-16.30 Uhr**

Wir freuen uns auf unsere „Stammgäste“ aber auch auf neue Besucher.

Auf Wunsch Fahrdienst Tel. 071 971 41 35.



Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins

**JUNGSCHAR**  
 BICHELSEE - BALTERSWIL

# Jungschwiähnacht 2016

*Wir laden Euch herzlich zu unserer Jungschwi-Weihnacht ein!*

*Wann: 12. Dezember um 18.30*

*Wo: Treffpunkt und Schluss bei der Landi in Bichelsee*

*Was: Gemütlicher Fackelmarsch mit Punsch-Pause, kurzer Jahresrückblick mit Föteli, danach gibt's für alle die möchten Snaks und Punsch in der Landi.*







www.bjbb.ch



 **Cevi Hinterthurgau**  
www.cevi-htg.ch

# Kerzenziehen

## mit reinem Bienenwachs

**Datum:** 22. - 28. November 2015

**Zeit:**

<b>Sonntag:</b>	14.00 - 21.00 Uhr
<b>Montag:</b>	18.00 - 21.00 Uhr
<b>Dienstag:</b>	18.00 - 21.00 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	14.00 - 21.00 Uhr
<b>Donnerstag:</b>	18.00 - 21.00 Uhr
<b>Freitag:</b>	18.00 - 21.00 Uhr
<b>Samstag:</b>	9.00 - 21.00 Uhr

**Ort:** Cevihuus Eschlikon  
beim Evang. Kirchzentrum

**Infos:** David Allenspach  
d.allenspach@hotmail.com  
078 641 02 04

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINSCHAFT MÜNCHWILEN ESCHLIKON



**Nachwuchs -  
10 m Luftgewehrschiessen  
auf elektronischer Anlage**

Schiesskeller  
Benny Schneider  
Sonnhaldestr. 7 Balterswil

jeden Samstag  
vom 7. November bis 12. Dezember  
von 13:15 bis 15:30 Uhr



Jahrgang 1995 bis 2006

**Alle sind recht herzlich willkommen**



www.sgbalterswil-ifwil.ch

bis 05. Dezember  
**De goldig Tannzapfe**  
Gratis  
Alle erhalten einen kleinen Preis

nächster Blutspendetermin  
in Balterswil:

1. Dezember 2015



0-  
IHRE NULL  
KANN ALLEN HELFEN.

www.blutspendezurich.ch

**BLUTSPENDE ZÜRICH**  
I I I I I



KreAtelier für Erwachsene:

## «..alles Knöpfe oder was?!»

Freitag, 20. November 2015, 19.30 - ca. 22.30 Uhr

Kirchgemeindehaus «Auenwies» Bichelsee

Gross im Trend sind sie jetzt; die Bilder mit Knöpfen in allen Formen und Farben...

Wir vom KreAtelier-Team zeigen, wie verblüffend einfach erst ein Farbverlauf gemacht wird. Mit Acrylfarbe, Window-Colour, Glanzeffekten und natürlich vielen bunten Knöpfen entsteht dann ein Fantasiebild Ihrer Wahl.

Es sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt: einfach selber ausprobieren und experimentieren...

Ein kleiner Snack und ein christlicher Input sind inbegriffen.

Kosten: CHF 35.00 (inkl. Farbe, Beratung, Snack, exkl. Keilrahmen)

Keilrahmen können vor Ort günstig gekauft oder selber mitgebracht werden

Unsere Preise: 50x70cm: 12.00/ 60x80cm: 15.00/ 80x80cm: 20.00/ 100x100cm: 30.00 (bitte bei der Anmeldung angeben)



Claudia Kündig, Bichelsee  
Tel: 071 971 55 05  
sms: 079 670 72 47  
claudia@kuendigs.ch

www.kreatelier.info  
oder unter  
«kreatelier bichelsee»

## Adventsfenster

Dienstag 08. Dezember



wir öffnen vom 15.30 - 18.00 Uhr,

wir freuen uns auf viele Besucher

Euer Ludo Team



Eingang Nordseite Rietwies Schulhaus

# KreAtelier

## am Clausmärt

### 28. Nov. 2015

im Oberstufenschulhaus «Lützelburg» Balterswil  
13.00 - 18.00

## Deko-Holzkerzenständer

Wir machen ein ideales Weihnachtsgeschenk!  
Du kannst kommen, wann du möchtest.  
Wir freuen uns!!

**Ohne Anmeldung!**

**Wer:** Kinder von 5 - 12 Jahren  
**Kosten:** 5.- pro Kind und pro Anlass  
**Infos auch unter:** www.kreatelier.info

**Fragen:** Stefanie Vonrüti, Koordinatorin, Wiesenstr. 11, 8363 Bichelsee  
dv@nanobit.ch / 071 971 55 71 / 079 729 71 17

**Trägerschaft:** Das KreAtelier Bichelsee ist dem gleichnamigen, überkonfessionellen Verein unterstellt.

**Vollmond-Treff Mittwoch, 25. November 2015**

Ort: im Spritzenhaus Bichelsee  
Offen: ab 20.00 Uhr bis .....

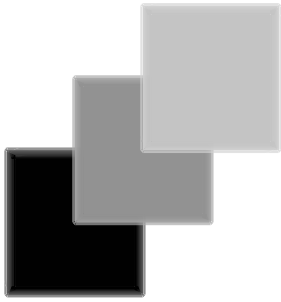
Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Im November findet der Vollmond-Treff für dieses Jahr zum letzten Mal statt. Da der Dezember Vollmond auf Heiligabend fällt, verzichten wir auf das Öffnen der Bar. Wir freuen uns wenn Sie am 25. November nochmals die Gelegenheit benützen, den Vollmond mit uns zusammen zu feiern.

### Voranzeige

Kindervollmond: 24. Dezember 2015, 11.00 Uhr – 16.00 Uhr

Erster Vollmond 2016: Sonntag, 24. Januar 2016



# THORO PLATTENHANDEL GMBH

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67  
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

**Öffnungszeiten Plättliausstellung:** Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten

Mo-Do 08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 – 17:30 Uhr  
Fr 08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr  
Sa 09:00 – 12:00 Uhr

## Yoga am Bach

### Hatha Yoga

**Dienstag** 3. Nov. – 15. Dez. 2015

**Zeit** 08.30 – 10.00 Uhr  
19.00 – 20.30 Uhr

**Kosten** Fr. 140.-- / 7 Lektionen

**Leitung** Bruno Leutenegger,  
dipl. Yogalehrer SYV/EYU

**Ort** Webereistrasse 2  
Bichelsee

**Auskunft** 079 582 61 69


Probelektion jederzeit möglich!

Akupunkturmassage  
Schröpftherapie  
Fussreflexzonenmassage




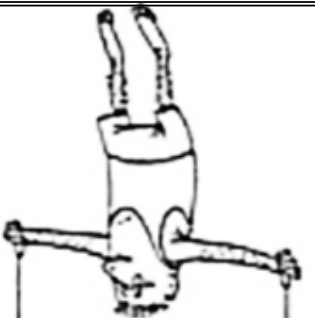

**Esther Imhof-Angehrn**  
**Naturheilpraktikerin**  
Lohacker 7  
8362 Balterswil  
Tel. 071 971 24 69  
Krankenkassen anerkannt





MÄNNERRIEGE  
BALTERSWIL

Auskunft bei  
Franz Imhof  
079 506 57 86

### Winterfit 40+

Für fitte, weniger fitte und alle welche fit werden wollen!

Jeden Donnerstag von 20:15 – 21:45  
Start am 3. Dezember 2015  
Rietwiesturnhalle Balterswil

## Veranstaltungen von Pro Senectute in Münchwilen

### Tanznachmittag in Münchwilen

Tanzen hält aktiv und fit. Was gibt es Schöneres, als mit Gleichgesinnten das Tanzbein zu schwingen? In Münchwilen erwarten Sie gute Musik und die Betreuung durch Pro Senectute Thurgau. Mit Paul Gubler vom Thurtal-Express ist eine Live-Musik vor Ort. Der letzte Tanznachmittag in diesem Jahr findet am Mittwoch, 09.12. von 14.00-17.00 Uhr, im Dance Inn, Murgtalstrasse 20 in Münchwilen, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Taxidancers sind herzlich willkommen.  
Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

### iPad Einstieg in Münchwilen

Sie besitzen ein iPad und möchten es Ihren Bedürfnissen anpassen? Schritt für Schritt lernen Sie in diesem Kurs, wie Sie das iPad in Betrieb nehmen. Mit den wichtigsten persönlichen Einstellungen passen Sie es Ihren Bedürfnissen an. Sie gehen damit online, empfangen und senden E-Mails an Bekannte und Verwandte, natürlich auch mit den Bildern und Videos, die Sie mit dem iPad machen können. Der Kurs wird am Donnerstag, 10.12. und 17.12. von 14.00-17.00 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.



## Höfli-Schwingen 2015

## Viel Publikum bei spannendem Hosenlupf



Ein gutes Händchen hatten die Organisatoren der Buebeschwinget im Höfli. Das verschobene Nachwuchsschwingfest fand bei bestem Spätsommerwetter und vor viel Publikum statt.



Bis jetzt fand das Höflischwingen auf der Kruckerwiese immer im Hochsommer statt. Weil die Jungschwinger aus der Region aber während der Schwingsaison immer an anderen Schwingfesten engagiert sind, musste der Anlass dieses Jahr auf Anfang Oktober verschoben werden. Dabei stand den Organisatoren am ersten Oktobersamstag wahrlich

das Glück der Tüchtigen zur Seite, denn es herrschte fast hochsommerliches Prachtswetter mit viel Sonnenschein und warmen Temperaturen. Dies erlaubte es den Zuschauern, die spannenden Wettkämpfe der 25 Jungschwinger im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren im Freien mit zu verfolgen. Vor allem die kleinsten gingen die Zweikämpfe mit viel jugendlichem Temperament und grosser Begeisterung an, so dass die Kämpfe zum Teil nur wenige Sekunden dauerten.

Wie etwa beim erst sechsjährigen Randy Schaerer aus Bichelsee, der überhaupt zum ersten Mal im Sägemehrling stand. Da der Knirps, für den auch die kleinste Schwingerhose noch ein paar Nummern zu gross war, nicht wie die meisten seiner Gegner Mitglied des Schwingerverbandes Hinterthurgau ist, kennt er die im Training wöchentlich gegen 100 geübten Schwünge nicht. So konnte er bei den kleineren keinen einzigen seiner sechs Kämpfe gewinnen und musste von seinen Eltern getröstet werden.

Um einiges lockerer und freudiger war die Stimmung der Familien Habegger aus Tägerschen und Siegenthaler aus Bettwiesen, die gemeinsam an einem Tisch sassen und in der Abendsonne den Schlussgang ihrer beiden Söhne Andrin und Yannick in der Kategorie der bis 12-Jährigen verfolgten. Dabei konnte Andrin Habegger seinen Gegner nach einem intensiven Kampf durch Buur bezwingen und gewann seine Kategorie nach sechs Siegen. Für den 11jährigen Seriensieger ist es nach 2014 bereits der zweite Sieg am Höflischwingen. Dieses Jahr hat er bereits zwei Lebendpreise gewonnen, ein Kalb und eine Sau, erzählt seine Mutter stolz. Wesentlich knapper fiel die Entscheidung bei den über 12-Jährigen aus. Hier hiess der Sieger Mike Schwager aus Dussnang.

BRIGITTE KRUCKER

Gemeinsame Hinterthurgauer Samariterübung vom 26. September 2015  
Spannende, lebensnahe Übungsanlagen

Alle drei Jahre treffen sich die Hinterthurgauer Samaritervereine Aadorf, Bichelsee-Balterswil-Eschlikon, Dussnang, Münchwilen, Sirnach und Wängi zu einer gemeinsamen Übung. Dieses Jahr war der SV Bichelsee-Balterswil-Eschlikon als gastgebender Verein an der Reihe. Die Veranstaltung fand bei angenehmen Wetterverhältnissen rund um die Schulanlage Bächelacker in Eschlikon statt. Rund 50 engagierte Samariterinnen und Samariter beteiligten sich.

An fünf Übungsposten waren die aus den verschiedenen Vereinen zusammengewürfelten Samaritergruppen mit teils komplexen Unfällen konfrontiert, bei denen sie fachgerechte Hilfe leisten mussten. Zur Auflockerung war ein Plauschposten im Programm.

Ein fremdsprachiger Patient, der von einer Leiter gestürzt war und mit Verdacht auf eine Rückenverletzung aufgefunden wurde, musste – trotz sprachlicher Hindernisse – in der richtigen Position gehalten werden.

Ein Ertrinkungsnotfall eines Kindes verlangte unverzügliche Reanimation bei gleichzeitiger Beruhigung der verständlicherweise ausser sich geratenen Kindergärtnerin.

Eine Alkoholvergiftung bei einer im WC eingeschlossenen Jugendlichen forderte fachliches und psychologisches Geschick, da auch eine aufgeregte Mutter die Hilfeleistung für die Sa-

mariter erschwerte.

Dramatisch war eine Velo/Autounfall, vor allem auch, weil sich Fahrerin und Mitfahrerin lautstark darum stritten, wer an dem Unfall schuld sei, anstatt sich um die schwer verletzte Velofahrerin zu kümmern.

Nicht weniger gefährlich war die Situation eines Kindes, das aufgrund eines Wespenstiches mit einem Schock reagierte. Auch in diesem Fall erschwerte eine Mutter die Hilfe, in dem sie die Sache als Simulieren ihrer Tochter abtat.

Am Plauschposten waren körperliche und mentale Geschicklichkeit gefragt und es gab tatsächlich viel zu lachen.

Die ganze Übungsanlage war von den Samariterlehrern der einzelnen Vereine minutiös vorbereitet worden. Sie gaben den Samaritern mit ihren komplexen und realitätsnahen Übungsbeispielen hervorragende Möglichkeiten, ihr bisheriges Wissen anzuwenden, zu vertiefen und zu erweitern.

Im Anschluss an den lehrreichen Parcours durfte auch das gemütliche Zusammensitzen nicht fehlen. Würste vom Grill, Getränke und Kaffee und Kuchen rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

Wir danken allen ganz herzlich, die zum guten Gelingen der gemeinsamen Hinterthurgauer Übung beigetragen haben.

ELISABETH VONWILLER





### Zur Handlung von «das gefrorene Herz»

In einer verschneiten Berglandschaft in der Innerschweiz, zwischen den Dörfern Hinterau und Vorderau, begegnen sich zwei Landstreicher. In einer Beiz schliessen die beiden beim Schnaps Freundschaft. Der eine, ein Schirmflicker (Paul Bühlmann), ist auf dem Weg nach Hinterau, wo er seine verlorene Liebe, Rosi, wiederfinden will. Der andere, ein Korber (Sigfrid Steiner), warnt seinen Kumpanen vergeblich vor den Frauen. Trotz Kälte und Schneesturm will der Schirmflicker unbedingt noch in der Nacht Hinterau erreichen. Der Korber aber weigert sich, mitzukommen. Am nächsten Morgen folgt er den Spuren des Schirmflickers und findet ihn erfroren in der Nähe des Grenzsteins zwischen Vorder- und Hinterau. Um seinem Kollegen wenigstens ein anständiges Begräbnis zu verschaffen, meldet der Korber den Todesfall beim Gemeindepräsidenten von Hinterau. Doch damit beginnt ein abenteuerlicher Handel um den Toten mit dörflichen Intrigen, turbulenten Verwechslungen und einem listigen Korber, der zwei Dörfer zum Narren hält und sich dafür anständig bezahlen lässt.



*Operateur  
Hansruedi Büchi aus  
Seelmatten war für  
den reibungslosen  
technischen  
Ablauf besorgt*



### Zur Handlung von «Chocolat»

Vianne Rocher (Juliette Binoche) zieht mit ihrer Tochter Anouk (Victoire Thivisol) in ein konservatives Dorf in Frankreich. Dort eröffnet sie eine Chocolaterie, und zwar während der Fastenzeit. Dadurch bekommt Vianne zunächst nur großes Missfallen von den älteren Dorfbewohnern zu spüren, vor allem von Bürgermeister Comte de Reynaud (Alfred Molina). Da sie farbenfrohe Kleidung trägt, nicht zur Kirche geht und ein uneheliches Kind hat, wird sie von allen gemieden. Aber durch ihre freundliche und offene Art kann sie einen nach dem anderen von sich und ihrer Schokolade überzeugen. Als sie aber eine Liebesbeziehung mit dem irischen Traveller Roux (Johnny Depp) eingeht, ruft der Bürgermeister zum Boykott gegen Unmoral auf.

## Der ökumenische Seniorenkreis sowie die evangelische und katholische Kirchgemeinde Bichelsee spannen zusammen. Filme geniessen fast wie im Kino und doch mehr!

**So muss es sein: Eine grosse Leinwand steht vorne bei der Bühne der Traberturnhalle. Die Tische sind schön dekoriert. Kerzen, Steinchen, rote Herzli, drapiert auf den Tischläufern, dazwischen kleine Pralinen zum Schneuggen, all das bietet eine einladende Atmosphäre.**

Das Spiel der Drehorgel mit ihren 20 Pfeifen zaubert Nostalgie in den Raum. Die chic gekleideten Drehorgelspieler Edith und Röbi Äppli lassen hören und staunen. Nur der Affe fehlt, sonst würde man sich tatsächlich auf einem Jahrmarkt des letzten Jahrhunderts meinen, dabei haben wir heute den 23. Oktober 2015.

Eröffnet wird der Nachmittag mit einer kurzen Begrüssung durch Bernadette Principe, Hauptverantwortliche der katholischen Seite. Es stehen zwei Filme auf dem Programm. Die Einführung zum Nachmittagsfilm „das gefrorene Herz“ übernimmt Hansruedi Büechi aus Seelmatten. Dann heisst es: «Spule ab». Der Dialekt-Spielfilm von Xavier Koller spielt hauptsächlich im Meien-, Schächen- und Muotathal. Der Film ist kritisch, aber nie bössartig. Er entlarvt eine engstirnige, nur auf den eigenen Vorteil bedachte Mentalität.

In der Filmpause wird den Kinogängern ein leckeres Sandwich serviert, der Drehorgelspieler dreht an seiner Orgel und angeregte Diskussionen entstehen. Und schon geht es weiter. Der Film regt zu viel Gesprächsstoff an, so ist klar, dass nach Filmende noch viele Seniorinnen und Senioren sitzen bleiben, teilweise vertieft in eigene Erinnerungen. Maja Zuber, Hauptverantwortliche der evangelischen Seite, verdankt Hansruedi Büechi und lädt alle Anwesenden ein, auch am Abend mit

dabei zu sein, wenn ein weiterer Film gezeigt wird. Einige packen diese Gelegenheit.

Gegen Abend finden sich weitere Filmliebhaber in der Turnhalle ein. Fast jede Altersgruppe ist vertreten. Um 19.30 Uhr heisst es erneut: „Spule ab“, diesmal für den Abendfilm „Chocolat – ein kleiner Biss genügt“. Er zeigt „ein Märchen für Erwachsene“ und ist gleichzeitig ein Appell zur Toleranz. Regie bei dem Romantikfilm führte Lasse Hallström, das Drehbuch schrieb Robert Nelson Jacobs. Die Hauptrolle wurde sehr eindrücklich von Juliette Binoche gespielt.

Der Film zieht alt und jung von Anfang bis zum Schluss in seinen Bann. Es ist muxmäuschen still in der Turnhalle und alle Blicke haften an der Leinwand. Als der Film für eine Pause unterbrochen wird, muss sich der „Kinobesucher“ zuerst wieder in der Gegenwart einfinden um die süssen Köstlichkeiten auf dem Kuchenbuffet zu stürmen und Getränke nachzuschenken. Natürlich müssen auch die Pralinen auf den Tischen vernascht sein, wunderbar passend zum Film. Bestimmt ist der eine oder andere Besucher an diesem Abend nach Hause gegangen und hat sich eine heisse Schokolade als Guetnacht-Mümpfeli gekocht, ob nun mit oder ohne Rahmhäubchen und Chili-Pulver...

Es war rundum ein gelungener Anlass der Organisatoren. Herzlichen Dank für diese schöne Gelegenheit, zusammen Filme zu geniessen.  
CLAUDIA WIDMER



*Maja Zuber verdankt  
und lädt auch zum  
Abendfilm ein.*

*Äpplis lassen 50iger-  
Jahr-Atmosphäre  
aufkommen*





FOTOS: MARTINA BAUMGARTNER



Auch dieses Jahr war der Bring und Holtag wieder ein voller Erfolg ...



## Eindrückliche Show von eindrucklichem Abenteuer 4255 km mit dem Drahtesel durch China



*Vorstandsmitglied  
Brigitte Scheuermann  
führte durch den  
eindrucklichen  
Abend mit Edith  
und Hans Stahel*

**Der Gemeinnützige Frauenverein Bichelsee-Balterswil lud am Mittwoch 21. Oktober zu einem ganz besonderen Anlass ins Kirchgemeindehaus Bichelsee. Edith und Hans Stahel aus Turbenthal präsentierten mit einer Multimediaschau Erlebnisse Ihrer Verloreise von Hongkong nach Peking.**

Allein schon die körperliche Anstrengung, 4255 Kilometer auf dem Drahtesel durch unbekannte, touristisch unberührte Gebiete zu pedalen, ist eine umwerfende Leistung.



Dabei entstanden gleichzeitig sehr faszinierende Bilder sowie Filmsequenzen, die in einer perfekten Multimediaschau gezeigt wurden. Obwohl die hochstehenden Aufnahmen viel Schönes zeigen, sind auch Umweltsünden, die sehr gravierende Luftverschmutzung ein visuelles Thema. In diversen Millionenstädten und Industriegebieten musste gar mit Atemschutzmasken geradelt werden.

Edith und Hans schilderten abwechselnd ihre sehr persönlichen Erlebnisse. Ganz elementare Schwierigkeiten, vom Bestellen einer Mahlzeit oder einer Übernachtungsmöglichkeit, werden im Dschungel der chinesischen Schriftzeichen zu einem Abenteuer. Ebenso die Routenplanung, da das GPS nur mit 2 Km Toleranz arbeitete und die Landkarten chinesisch beschriftet sind.

Dieser Abend bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Es zeigt ein turbo-aktives Rentnerleben und stimmt auch nachdenklich wie unser schöner Planet im Namen des „Fortschritts“ verschandelt und vergiftet wird.

Wer sich mehr informieren möchte findet unter [www.fahrradtour.ch](http://www.fahrradtour.ch) weitere Informationen.

DANIEL GERMANN

## Lifemusik-Bufferet im Landhaus Now was wow

**Am Samstag 10. Oktober spielte die Rockband «WowNow» für eine Indi-Rock-Night im Restaurant Landhaus smiling elephant auf. Drei gestandene 68-er Rocker gaben dem rassigen Mundart Rock eine sehr persönliche Note.**

Walter Albert Gitarrist und Sänger, Martin Weidmann ebenfalls Gitarrist und Sänger sowie Serge Brugger griffen kräftig virtuos in die Saiten.

Das Schlagzeug wurde mit Apple generiert was ein sehr präzises Spielen erforderte. Zusammen mit einem Indi-Asia-Bufferet ergab sich ein rockig-stimmungsvoller Abend.

DANIEL GERMANN



# M. HUBMANN

## Zimmerei

## Bauschreinerei

Umbauten

Neubauten

Treppenbau

Liefern und montieren von Fenstern

Isolationen

Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee

Hauptstrasse 21

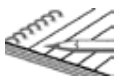
☎ 071 - 971 11 53



20 Jahre Rock'n'Roll Club «Rock Sliders»  
 Stimmungsvoller Jubiläumsabend mit viel Rockigem

FOTOS: SUSANNE FEJUZ





## Veranstaltungen

### November 2015

DO	12.11.	Budgetdebatte	Sternenhof	CVP Ortspartei
DO	12.11. 19:45	<b>Vortrag «Palliative Fürsorge»</b>	Bächelacker Eschlikon	Samariterverein
SA	14.11. 10:00	Waldtag	Lohstr. 29, Balterswil	Dusse-verusse.ch
SA	14.11. 14:00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
SO	15.11. 10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
MO	16.11. 18:00	Unternehmergespräch «Standort Schweiz»	AGRAR Balterswil	PZB / Regio Wil
SA	21.11. 17:00	Fiire mit dä Chliine	Evang. Kirche	Fiire mit dä Chliine
SA	21.11. 20:00	<b>Konzertabéné</b>	Lützelburg	Blaskapelle Zapfenland
SO	22.11. 10:00	<b>Konzertabéné</b>	Lützelburg	Blaskapelle Zapfenland
SO	22.11. 10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
MI	25.11.	Besichtigung Maestrani		Familienkreis
MI	25.11. 20:00	<b>Vollmondtreff</b>	Vollmondbar	Historischer Verein
DO	26.11.	Besichtigung Pasta Premium		Frauengemeinschaft
DO	26.11. 20:00	<b>Gemeindeversammlungen Budget</b>	Lützelburg	Politische Gemeinde / VSG
SA	28.11. 12:00	<b>Chlausmarkt</b>	Lützelburg	Sekundarschule
SA	28.11. 14:00	Jungschar	Landi Bichelsee	BESJ
SA	28.11. 13:00	De Goldig Tannzapfe (10m-Jugendsch.)		SG Balterswil-Ifwil
SO	29.11.	<b>Abstimmungen Bund und Kanton</b>		Politische Gemeinde
SO	29.11. 10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde

### Dezember 2015

DI	01.12.	<b>Blutspenden</b>	Lützelburg	Samariterverein
DI	01.12.	Adventsfeier		Frauengemeinschaft
FR	04.12. 11.45	SeniorInnen-Mittagstisch	Traberstube	Mittagstisch-Team
SO	06.12. 18:00	Adventsgottesdienst der Sonntagsschule	Evang. Kirche	Evang. Kirchgemeinde
SO	06.12. 10:30	<b>Eucharistiefeier mit Gospelchor Pfyf</b>	Kath. Kirche	Kath. Pfarrgemeinde
DI	08.12. 14:00	Mütter-/Väterberatung & Chrabbeltreff	Pfarrhaus Traber	Perspektive & Familienkreis
DI	08.12. 14:00	<b>Kafi-Treff</b>	KGH Auenwies	Frauenverein GFV
DI	08.12. 15:30	Adventsfenster	Ludothek Rietwies	Ludothek
FR	11.12. 17:00	<b>Lichterweg</b>	KGH Auenwies	Kirchgemeinden
SA	12.12. 18:30	Jungschar Weihnachtsfeier		BESJ
SA	12.12.	<b>Jubilarenehrung</b>	Traber Turnhalle	Politische Gemeinde
SO	13.12. 16:00	<b>Kirchenkonzert</b>	Kath. Kirche	Musikgesellschaft
DO	17.12. 14:00	Ökum. Adventsfeier	KGH Auenwies	Seniorenkreis
SA	19.12. 10:00	Waldtag	Lohstr. 29, Balterswil	Dusse-verusse.ch
SO	20.12. 10:00	Sonntagsschule	KGH Auenwies	Evang. Kirchgemeinde
SO	20.12. 17:00	<b>Konzertanter Gottesdienst</b>	Evang. Kirche	Evang. Kirchgemeinde / Singkreis
DO	24.12. 11:00	Kindervollmondtreff	Vollmondbar	Historischer Verein
DO	24.12. 17:00	Krippenfeier	Bichelsee	Kath. Pfarrgemeinde
DO	24.12. 22.30	Christmette	Dussnang	Kath. Pfarrgemeinde
FR	25.12. 10:00	Weihnachtsgottesdienst	Bichelsee	Kath. Pfarrgemeinde

## Schulferien

24.12.-03.01. Weihnachtsferien Volksschulgemeinde

## Entsorgung

DO 10.12. Papier-/ Kartonsammlung Sekundarschule

• Termine und weitere Gemeindefnews sind jederzeit abrufbar unter: [www.bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)